Ingeigenpreife: vie einfratitge Bettrjeile aber beren Raum aus Cinde und Regierungebegiet Wiesbaben bie Audeils und gamtlien-Angeigen 10 Bi., im Gefahltkangeigen 10 Bi., olle anderen aufmäufigen Augleigen 20 Bi. 3m Anflamenteil: die zweispalitige weißigtelle aus Stadie und Regierungsbegiet Wiesbaben 40 Bi. von auswahrte 100 Bi., Madait nach aufliegenden Larif.

Wiesbadener

Bezugspreis: In Mietaben irei ind dans gebracht menatich do Di., vierteffichelle Mt. 2.60.
burd unlete auswärtigen filtalen ins haut gebracht, menatich 60 Di., vierteffichtlich Mt. 1.50, durch bie Poli dezem menatich 60 Di., vierteffichtlich Mt. 1.75 ober Mittaglik.
Der Gemenlangister erichent ichtich mittagt mit Aufnahmt ber Sonne und Frintagte.

metger General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfpreder 199 u. 819.

Saubigefcafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Mr. 237.

Donnerstag, Den 8. Oftober 1908.

23. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 14 Ceiten.

Das Meueste vom Tage.

Der neue Moltte-Garben-Brogef.

Berlin, 8. Dit. Gs wird bezweifelt, ob co in bem Moltte-Barben-Brogeffe gu einer neuen Berhandlung fommt, ba ber Sauptzeuge Fürft Gulenburg bis ju bem anberanmten Termine fowerlich vernehmungöfabig fein wirb.

Die Bringeffin im Rlofter.

Betersburg, 8. Oft., Die Bitwe des ermor-beten Großfürsten Gergius, geb. Bringessin Elisa-beth von heffen und Schwester der Zarin, ist in ein in der Rahe von Wostau befindliches Kloster eingetreten, bas fie felbit begründet hat.

Athen, &. Olt. Die gestern verbreiteten Ge-ruchte von ber Ermordung bes griechischen Thron-folgers haben bis jest leine Bestätigung gefunden.

Die internationale Ronfereng.

London, 8. Oft. Man glaubt bier nicht, bag als Ort der internationalen Ronfereng Betersburg gewählt wird, fcon im Sinblid auf die Cholera.

Athen, 8. Oft. Gine Abordnung von Rotabein ber Infel Kreta wird in ben naditen Tagen bier eintreffen, um bem Ronige von Griechenland ben Befchluf ber freienfifchen Rationalversammlung, Kreta an Griechenland anguschliegen, mitzuteilen. für den Empfang ber Aberdnung find große Corbercitungen getroffen.

Die Rrifis im Orient.

Beigrab, 8. Oft. Für geftern abend war bier ein Rriegorat einberufen, an bem außer ber Re-gierung auch famtliche Barteiführer teilnahmen. Die Cfuptidina wurbe burd Ronigliden Ufas für ben 9. be. ju einer außerorbentlichen Sitzung einberufen. Die Deputierten wurben telegraphisch nach Belgrab berufen. Die Ankunft bes Rönigs wurde geftern Abend erwartet. Rach feiner Untunft foll bas Rabinett refonftruiert werben. Die ferbifche Regierung protestierte bei ben Groß-machten wegen ber Annegion Bosniens unb fanbte biesbezügliche Melbungen ind Innere Gerbiend.

Asnitantinopel, &. Ott. Geftern abend mar auf der Pforte das Gerucht verbreitet, daß Bulgarien in einem Telegramm deingend seine Anerkennung durch die Türkei verlangt habe. Man glaubt deshalb seiter als vorher, daß Bulgarien den Grundstreine Ariegserslätzung suche. Aus Nazedonien liegen wenige Weldungen vor, doch haben, wie bereits gemeldet, einige Astronmenstöße awischen reits gemeldet, einige Zalemmenfiche gwifden griechtichen und bulgarifden Bonden fiatigefun-den. Man befürchtet, daß das Wiederdurchgreifen des neu erwachten Bandenwesens einen Krieg unbermeiblich mochen fonnte.

Der Berliner Vertrag.

Berlin, ben 7. Oftober 1908,

In ben antlichen Rreifen Berlins neigt man auch heute ber Anficht gu, daß die fürfifche Regierung eine friedliche Beilegung ber Streitigfeiten mit Bulgarien anstrebt. Da inbes fcnelle Entideibungen über Arteg und Frieden feitens der Turfei gu erwarten find, fo ift ber Augenblid nicht bagu angetan, um einen prophetischen Blid in Die Butunft gu werfen, Richt Borte, fonbern Sandlungen muffen jest beleb. ren. Der Berliner Bertrag ift burch. broden, und eine Meuregelung der Baltanbinge muß erfolgen. Db bie Diplo. matie bie Bahnen weifen wird, oder ob das Schwert gunachit eingreifen joll, bas muffen bie Türten mit fich felbit aus machen. Deutfch. I and wird faum die Anochen eines pommerfchen Grenobiers für die Balfanhalbinfel einfeben. Das Sandichreiben Des Raifers Frang Jofef an ben beutiden Raifer ift heute überreicht worden. Daß die deutsche Regierung bollig durch die Greigniffe überrafcht fei, nehmen wir nicht an. Dag Defterreich Boonien und die herzegowina annettierte, fieht in urfachlichem Bufammenbange mit ber Unabhangigfeitserflarung Bulgariens. Man Stocifelt in unterrichteten Rreifen Berlins nicht baran, bag bie öfterreichifche Regierung ber Unterftühung Deutich. lands ficher ift.

Der Berliner Bertrag, Der Die Beitiberhältniffe ber Balfanftaaten nach bem rufitfch. türfifden Rriege regelte, hatte unfertige Buftanbe geschaffen und gewiffermagen ben Reim einer dauernben Unruhe in das politische Erd. reich gefentt. Aber die Berhaltniffe, Die Logit ber Dinge und die inneren Tenbengen bes nationalen Lebens erweifen fich fruber ober ipater immer als bie ftartere Macht. Gin Bertrag, ber ben Tatfachen ber Birflichfeit nicht mehr entipricht, wird Matulatur und muß gerriffen werden. Die erfte Berlepung des Berliner Bertrages war die Bereinigung von Nord- und Gud.Bulgarien. Daß die Bulgaren Die oftrumelifden Bahnen befest haben, ift unfraglich, wie wir gestern ausführten, eine fcwere Berlehung bes Rechtes; inbeffen wird man gut tun, fich über biefen Bertragsbruch nicht allgu fehr gu

entruften, benn fur Die große Bolitif gilt nun einmal ber Cat, daß alle Bertrage, Die mit ben Bebensintereffen eines Bolfes unvereinbar find, gebrochen werden muffen.

Geit Jahren gilt Bulgarien als fouberaner Staat; ed ift auf jedem Rongref ber Radite felbständig vertreten, ift in feiner inneren Gefebgebung und in feinen auswartigen Begiehungen völlig unbefdrantt und fo ift ber Buftand, daß Fürft Ferdinand als ein Bafall bes Gultans gill, eine Fiftion, Die bas berechtigte Gelbftgefühl ber Bulgaren fdmer bebruden mußte. Gie haben daber eine vollendete Zatfache

Es zeigt fich fest, daß fie fowahl Deft er . reid wie Hugland hinter fich haben, benn Rufland wird beantragen, ben Urtifel 21 bes Berliner Bertroges aufgubeben, und Defterreich hat fich entichloffen, die provisoriide Offupation Bosniens und ber Bergegowina gu einer bauernden gu geftalten. Es ift eben der pfychologische Moment für biefe Beranderungen getommen, Seute befindet fich die Turfei in einem Hebergangegujiand.

Die reaftionaren Strafte find eingeschüchtert, aber fie werben ficher noch einmal bas Saupt erheben. Die türlifde Armee ift im Mugenblid desorganifiert und ber bulgarifden nicht gewachfen. Daran, bag bon irgend einer Geile gegen Die Unnefrion Booniens und Der Bergegowing Ginfpruch erhoben werben tonnte, ift überhaupt nicht zu benten, aber auch der Unabhängigfeitserffarung Bulgariens wird bie Turfei nach bem ubliden Rudgugsgefecht mohl ober übel ihre Buftimmung geben muffen.

Man fragt fich, ob nun hiermit eine hiftorifche Beriode ihren Abichlug erreicht hat oder ob nicht vielmehr eine neue Beriode, Die der _Liquidation" einfegen wird. Bur gewöhnlich ift bei folden Aftionen ber Lauf ber Dinge ber, bag jebe Großmadt Rompenfationen für bie Sorteile forbert, Die eine andere Grogmacht erringt. Es ift nicht angunchmen, bag Italien Die Gunft ber Stunde verfaumen wird. Es wird gang ficher für feine Buftimmung gu ber benbfich. tigten Unneftion irgend einen Lobn forbern. Dag Defterreich die offupierten Provingen nicht mehr aufgeben wurde, war felbitverfranblich; bie vielbeachtete ruhmliche Rulturarbeit, Die es in Diefem Webiet wollbracht hat, berechtigt bie habe-

burgifdje Monardie gu ber Erflarung: "Dier bin ich, bier bleibe ich." Defterreich bat wirflich die offupierten Lander erworben, um fie gu bo fiten. Die Aufgabe ber internationalen Diplomatie wird es nun fein, einer allgemeinen Liquidation vorzubengen, benn es ift ficher, bag bas hochgefteigerte türfifche Ralionalgefühl jah auflobern wurde und daß fic mit einem Balfanfriege rednen mußten, wenn bie Machte bas Weluft geigten, die turtifche Artifchofe langfam gu entblättern. Die Ronfequengen eines folden Rrieges maren unabsehbar und beshalb muffen bie Abfichten Defterreich-Ungarns und Bulgariens als fiberaus erufte politifche Greigniffe betrachtet werben.

Rundichau.

Die Reichöfinangreform.

Giegenüber den befannten offigiöfen Linklaf-jungen führt die "Rölnifche Bollegeitung" aus: Das Reich foll trob feiner Finangnot den Bun-besftaaten noch 220 Millionen Matrifularbeitradesstaaten noch 220 Millionen Matrifularbeiträge, welche sie dem Reige schulden, einsach schenfen. Dah die Bundesstaaten zur Zahlung dieser Beiträge gesehlich verpflichtet sind, ersennt die "Nordd. Allgem Zig, selbst als richtig an. Sie meint, ed sei eine Frage, od sie zahlen könnten. Eine solche geringe Meinung haben wir von der sinanziellen Leisungssähigseit der Bundesstaaten, insbesondere von den größien Stanten, Preußen und Bayem, nicht, das vir, gleich der "Nordd. Allgem Zig," in Zveisel ziehen mäckten, od sie ihren gesehlich seitgelegten Zahlungsverdindlichkeiten auch wirslich nachzusommen imstande sind. Sonderbarer Weise gibt die "Nordd Allgem Zig, in ihrer Austassung keine Austlätung darüber, weshalb für die den Bundesstaaten in füns Jahren zugedachten Nachlässe von 220 Millionen Mart ein Steuerbedarf von 44 Beillionen Mart jährlich dauernd eingesührt 44 Millionen Mart jahrlich dauernd eingeführt werden foll. Rach Abwidlung des erlaffenen Giefamibetrages von 220 Millionen Mart mußten bod bann Die bafür erforderlichen Steuern in Begfall tommen. Benn Die "Norbb. Mugem. bon einer Enticobigung an bie Bundes. ftoaten für etwaige biober aus biefer Quelle gewonnener Gintommen fpricht, fo ift bies auch nur ein Spiel mit Borten. Gine Rachlagitener in ber Art ber projettierten haben bie Bunbesftaaten bisher nicht gehabt. Dorauf hatte nun bie "Rorbb. Allgem. gig." ju etwidern.

Die preufifche Steuerichraube.

lieber bie geplanten Steuererhohungen in Breufen tann jest folgendes guverläffig mit-geteilt werben. Gine Erhöhung ber Gintommen-

Dor der Première.

CIA

fft.

805

titt.

797

of.

ope

ranc

9816

Ile.

9814

Benrik Ibsen.

Im tonigl. Boftheater geht am Freitag. den fl. Oftober Ihfents John Gabriel Borlman" sum ersten Wale in Szene. — "Der Borlman ilt doch ein Stud von Josen, das man gleich verfteht" ließ ich in einer ber erften Berliner Auf-fichrungen biefes Dramas eine Stimme im Ju-ichauerraum bes "Deutschen Theaters" vernehmen umd biefe Kritif eines fchlichten Weltburgers war gatnicht fo uneben; sie traf die Sache mit ihret berftändigen Sinsalt int Nerne, dem kaum eine andere Gerkindung des Propheten aus dem Norden nähert sich so start im Zone dem einsachen Genre des "dirgerlichen Dramas" als diese Trasodie des gerfleischenden Goismus einer in sich serfallenen Namilie

bertallenen Familie.
Da gibt es feine schwierige Sozialphilosophie, feine buntle Bererhungstheorie ober innbolische Gleichungsfucht eine flare und dei aller Tiefe der Charatterisit und inneren Bertnüpfung einer Charatterisit und inneren Bertnüpfung eine iache Handtung geigt den gänzlichen Niederbruch einer Familie, deren Saupt John Gabriel Bortman durch eine fichne Spetulation sich und sein Jaus zum Ruin führte und am Rande des Grades ind noch einmal aufzuraffen trachtet, um den Berluit in dumpfer Tatenlosigfeit dahingebrachter Sabre in einer ertraumten Zufunft voll neuen und gemaltigen Taienbranges wieder gut zu mas Gen. Er selbst wie die Wenschen seiner Umge-bung vermögen bas Leben nicht mehr zu be-

Ihre ertraunite Aufunft verforpert fich in ber Geftalt Erhard Borfmans, bes Cobnes, ber feinem Bater beifen foll, ein gerryummertes Lebensder daier beisen soll, ein zerfelinimertes Lebensterf aufgubauen, seiner Mutter mit der Erfüllung einer Mission, in der er die Schande der Aamilie tilaen soll, und der Schwester seiner Mutter—Ella Reutheim — sie vergöttert Ehrbard wie ein eigenes kind, da sie einst seinen Boter siede und nur der Schwester hatte weichen müssen, als sie der geschäftlichen Spekulation Borkmans zum Opfer siel. Ihr soll Erhard beisen, ein "armes

erlöschendes Menschendalein" zu erhalten; aber die selbitsüchtigen Hoffnungen aller zerschellen an dem gesunden Sgoismus der Jugend, die ins Leben binausstürmt, underlämmert um die Rlagen absterbender Menschen, die sie nicht verstehen und von ihr nicht mehr verstanden werden.

mung gebende Rolorit einer beforaliven Ausgeitaltung an.

Richt die realistische Daritellung des Gutshofes eines einft reichen Gerrenfiges, nicht der Zauber ber nordischen Balblandichaft in einer Banbelder nordischen Waldlandichaft in einer Wandeldeiverätion und schlieftlich die naturechte Kopie einer Fjordlandschaft dienen gum Verständnis dieser tiefen Tragödie, sondern nur desorative Einrichtungen, die das Wort des Tarstellers in den Bordergrund des Interesses rücken und sedig-lich andeutend das lotale Kelorit jeder Igene geben, deren geistigen Indalt auszuschöpfen sie in sollest und Farbe der äußeren Igene mithelsen

Die raumlich beideantte Bubne fann bie Dariteller darin untersitiben, selbst Stellen des ftart-tien Affettes in naturwahrer Abdampfung, wie Ibsen fie namentlich im vierten Att feines Dramas forbert, wenig mehr als mit ftarfem Glafterton gunt Musbrud gu bringen.

Die Befehung der hauptrollen tit folgende: John Gabriel Borfman (Derr Leffler), Gunbilb, feine Frau (Frau Bleibiren), Ehrbard, beiber Cobn (herr Beinig), Ella Rentheim (Fraulein Eichele-beim), Fannn Bilton (Frau Doppelbauer), Bil beim Bolbat Derr Striebed), Brieba, boffen Tochter (Franlein Gibiberti). Bas Drama ift von Dr. Sand Obertanber in Ggene gefeht.

Was Berlin ergahlt.

Berlin, wie es weint und lacht. - Muf grunem Nafen. -Licht und Glang im Bunber ber Technit. - Runfifrenbige Boliffone.

Aus der Zeit des alten guten Bollsstüdes stammt auch die Posse: "Beelin, wie es weint und lacht". Roch heute taucht das einsache, aber stimmungsvolle Wert, das in den siedziger Jahren seinen Weg von den Buhnen der Hauptstadt Breußens durch alle deutschen Landen unchte, in Berliner Bollsetbeatern auf, und inimer ergreisen die rinkrenden Szenen das Gemüt der greisen die beitreden Bilder die berticklen Auschauer, die heiteren Gilder die berstohlen rinnende Trane in frühlichen Wechstel der Dinge auslösen. So blieb es auch im Leben Berlins, ob-wohl sich die fönigliche Residenz von 600 000 Einwahnern inzwischen zu der stolzen Reichs-baupstiadt Groß-Berlin mit weit über drei Willionen Gintoohnern ausgewachsen bat. wird man, wenn man burch bie menichentet. den Straften Berlins wandert, gar haufig an das Dichterwort eeinnert: "hier ift leine Deimat, jeder treibt fich an dem andern rasch und fremd vorüber", aber das große Sterben, das am vorigen Samstag nachmittag in einer furchtbaren Rataftrophe über die Stadt bereinbrach. geigte benn bod in erichttternber Beife, wie auch Millionen von Renichen ihr gemeinfances Buh-len gum Ausbrud gu bringen vermögen. Das war leine Blaffe Reugler, die die Scharen in bas Schienengebiet zwischen Botsbamer und Anbal-ter Babn, indeffen Mitte fich bas Meisterwert ber Technit, bas jum Berhangnis geworbene Gleisbreied ber Sochbaftn, befinbet, hineinfübrte, nein, bas war vielmehr ein ftiller, unwillfürlicher Bug bes Bergens, an einer ber gewaltigffen Leichenparaben teilgunehmen, Die Berlin je gefeben bat. In weiten Areifen gogen bie Ounderttaufende um die Stätte bes Un-glude, tiefes Mitteld malte fich auf allen Ant-lipen, ichweigend folgte man ben rubigen Weifungen ber berittenen Schubmanichaften, Wohl

ih man bod oben an ben Mauerbogen bas Wewirr berabbangender Gelander und Drabte, in benen ber Wagen noch furg por bem Sturg in ben Mbgrund gebangen batte, aber fonft ichaute man nur verichioffene Wagen noch Wagen, Die Die berftummelten und gebrochenen Beiber ber ibeien bargen. Da gogen bin, Die foeben noch in ihrem geschäftlichen Treiben bem fommenben Conntag entgegengo lacht batten. Die tiefe Bewegung aber, Die bie Gefamtbevolferung ber Reichehauptftobt ergrif. fen hatte, und die auch unfer Raiferpaar im wahren Schmerze gum Bolte iprechen lien, Die geigte und: Berlin, wie es weint!

Es war gerade, als ob die Remeils in ban Mugenblide bes Jubels über bie Beitung ber Soch und Untergrundbahn in bas braufenbe Beben Berlind eine Mene-Tetel an die meiße Band malen wollte. Gine Blut von Erwig-ungen aller Met ift bereingebrochen, wie Schuleborrichtungen getroffen werden tonnen, burch bie Unfällen nach Möglichteit borgebeugt wird. Die ungeheuere Steigerung bes Bertebes ift cin Spiegelbilb bes weltftabtifden Saftens. 3n 2 Minuten Abstand werden zu gewissen Tageszeiten bie Büge ber hoch und Untergrundbahin nacheinanber aus bem Derzen ber Stodt nach bem Weiten und bem Often baberbraufen, und ber menschliche Rerbenapparat, ber ben Kahrdienit ausübenben Angestellten wird aufs fiochite angepannt. Daß alle Schuld eines Frrtums mit voller Bucht auf einen ungludlichen Rahrer abgeladen wird, der in ber rafenden Gile über eine grüne ober rote Scheibe, oder über ein grünes ober rotes Licht verwirrt ift, entspricht nicht der allgemeinen Auffastung. Der Mensch ist fein Littomat, und seldst dieser verfagt einmal. Man gibt auch ben Rat, die Ungebuld bes Bubliftuns, anfratt fie gu förbern, einzubämmen, aber bie Entfernungen in Berlin find groß, und Stunden geben an jedem Tage barauf, bah man die Streden überwindet. Alfo auf neue Mittel wird ber fednifde Scharffinn fommen miffen, um bie Geichmindigfeit ber Sahrt mit ber Siderheit ber Beforberung verbinden gu fonnen.

feuer wird nur für die Zenfiten mit einem Jahreseinsommen bon 7000 Mart ab eintreten. Die Erhöhung wird eine progreffive fein. Sie wird bei einem Einfommen von 30 000 Mart 25 vom Handert bes bisherigen Betrages der Steuer ausmachen und sich bei großen Einfommen bis auf 5 vom hundert des Gesanteinkommens fteigern. Sand in Sand mit ber Erhöhung ber Ginfommensteuer geht eine folche ber Ergan-gungssteuer. Des weiteren wird bas in Aftiengefellichaften usw. untergebrachte Kapital beran-gezogen. — Es heißt, bag ber preußische Saus-halt mit einem gewaltigen Fehlbetrage ab-

Radicale und Revifioniften.

Im allgemeinen nahm man disher an, daß das llebergewicht der Radifalen über die Redistanisten in der fosialdemotratischen Reichstagsfraftion ganz erheblich sei. Das ist tatsächlich nicht der Fall. Rach einer llebersicht der sozialdemofratischen "Dreddener Bolfszeitung" haben auf dem Nürnderger Parteitage der accen die suddentichen Aubgeberwil. teitage ber gegen die suddeutschen Budgetbetvil-liger gerichteten Resolution des Parteivorstan-des bon den 43 Mitgliedern der Reichstagsfraltion 22 gugeftimmt, gegen fie ftimmten 16. Fünf Reichstagsabgeordnete fehlten, nämlich ber neu in Svener-Ludwigshafen gewählte Abg. Binder, Die Abg. Studlen, Gebering, Bollmar und Gold. tein, dem befanntlich im fächlischen Landiag das Unglud baffiert ift, aus Berfeben für des Budact zu frimmen. Severing, Stüdlen und Bollmar würden, wenn sie in Aürnberg anwesend gewesen wären, wohl sicher gegen die Resolution des Parteivorstandes gestimmt haben. Dasselbe gilt bon dem Bahern Binder. Derart halt also in der sozialdemokratischen Reichstagsfrattion der gemaßigte Flügel den Nadifalen sajt das Gleichgewicht.

Die Krifis im Orient.

Bie aus ben lebten Melbungen bereits offiier in Berlin, bag er nunmehr auch im Auftrage feiner Regierung dem dentischen auswärtigen Ant die Unabhängigkeitserklärung dur Renntnis gebracht habe. Sie wurde entgegen genommen, ohne daß eine Aeuherung gefallen wäre, aus welcher fich Schlüsse auf die fünftige Hal-

tung Deutschlands gieben laffen. Bahrend Deutschlands Stellungnahme gur bulgarischen Unabhängigfeitsfrage fich burch eine der allgemeinen Lage entsprechende Burudhal-tung fennzeichnet, wird feine Saltung zu der Unneffion Bosniens und ber Bergegowinna burch Defterreich-Ungarn, wie nicht anders gu erwarte, bon ben bundesfreundlichen Befühlen, Die es für bie verbunbete Donau-Monarchie hegt, biltiert. In leitenden deutschen Kreisen ift mon entichloffen, fest au Desterreich-Ungarn in Sa-chen ber Ginberleibung biefer beiden Probingen au stehen und feine Bestrebungen mit allen

Rraften gu unterftuten. Die übrigen Machte haben fich nur teilweife geaußert. Der biplomatifche Agent Grogbritanniens überreichte bem bulgarifden Minifterium bes Mengern eine Note, welche bie Erffarung enthält, daß die britannische Regier-ung das Königreich Bulgarien nicht anerken-nen fonne, bevor die anderen Rächte und die Burfei ihre Saltung in der Angelegenheit pra-Bifiert hatten.

Ingwifden ift bie türtifche Regierung beitrebt, die Chanviniften von unüberlegten Schritten abzuhalten. Türlischen Blattern zufolge wurden in Stambul Blatate aufgefunden, welche eine Kriegsertlärung gegen Bulgarien berlangen. Die "Sabah" verurteilt die Anfolige, die bon ben Reaftionären berurjacht worden feige, um Spaltungen und Rubeftorungen berborgurufen, in icharfer Beife. Das Blatt verfichert, Die Regierung werbe nicht gogern, mit Bulgarien Strieg gu führen, wenn fie dies als mit ihrer Bolitit vereinbar findet.

Die faiserliche Brollamation an die Bewoh-ner Bosniens und der derzegowina fand — wie aus unseren gestrigen leiten Drahtnachrichten schon ersichtlich — am Mittwoch früh 8 Uhr in Serajewo und in allen Stabten bes Landes ftatt.

Die öffentlichen Gebäube sind beflaggt. Der Bürgermeister berief den Gemeinderat zu einer Jestsigung. Die Ordnung und Ruhe wurde nirgends gesiört. Sämtliche Blatter begrüßen mit großer Genugtuung das handschreiben des Kaisers, wodurch die Annestion vollzogen wird. Es wird hervorgehoben, daß in der Prossention an die Belvohner Bosniens die Ausbehnung der Soubernöuität auch mit Berufung auf nung ber Coubernanitat auch mit Berufung auf das unverjährte Recht der ungarischen Könige begründet wird, welche Bosnien als Proving Rama beberrichten. Was die Regulierung der Berhaltniffe Bosniens zu Ungarn und Cefter-reich betrifft, jo verbleibe bas Territorium bis gur endgültigen Regelung ein feparatum corpus.

Die Melbungen aus Belgrad Hingen freilich andere. Bor ber öfterreichifd-ungarifden Befandtichaft fand nach einem Broten-Meeting gegen die Anneftion Bosnicus eine feindselige Rundgebung der Bevölferung gegen Defterreich-Ungarn frait, wober bie Rrieg-erffarung genen Defterreich verlangt und bie Benfter bes Gefanbtichafts-Balais eingeschlagen wurden.

Dem Beifpiel der anderen hat fich nun auch Griechenland angeschlossen. Rachrichten aus Griechenland angefchloffen. Rachrichten aus Rreta berichten, daß gestern auf ber gangen Insel die Einverleibung in Griechenland prolla-miert worden ist. In allen Gemeinden wurde die administrative Berwaltung unter griechische Oberhoheit gestellt. Unter der Bewölterung hertigt großer Jubel und es finden große Demonstrationen fatt . . . Aus der Proving tref-fen truppipeise die Kretenser ein, um an den Aundgebungen in Canca teilgunehmen.

Deutsche Frauen. Der 8. Bundestag Deutscher Frauenvereine.

fh. Breslau, ben 6. Oftober 1908. Die 8. Generalberfammlung bes Bunbes Denticher Francewereine wurde beute bier im großen Gaale bes hotels "Bier Jahreszeiten" in Anwefenheit einer überaus großen Augobl von Berweienheit einer überaus großen Anzahl von Vertreterinnen der deutlichen Frauenbewegung eröfinet. Warie Stritt (Dresden) begrüßte die Deslegiertinnen und wies besonders darauf din, dah das Borjahr in der Frauenfrage zwei wichtige Reuerungen gebracht habe: "Das Bereinsgesch" und die "Wädchenschulrebern". Freilich hätten beide Resormen nicht alle Büniche erfüllt. Das Greichte sei aber doch an sich in wendlich niel Erreichte sei aber doch an fich so unendlich viel und so bedeutungsvoll für die Zufunst, das es Biut und kraft zu neuem Etreben gebe. Die Vorsissende teilte dann noch mit, das 47 Ortsgruppen des deutsche benigelischen Frauenbundes jest dem Bunde beuticher Frauenvereine beige-

Der Bund gable augenbiidlich 28 Berbande und 231 Einzelbereine und Ortsgruppen mit insge-famt über 150 000 Mitgliebern. Das Endziel bes Bunbes ber beutschen Frauenbereine fei, ben weibliden Teil ber Bewolferung armer gu machen an Duhfeligfeiten und reicher an Menfchen-

Den Bericht ber Rommiffion für

Arbeiterinnenichut crftatiete Francein Marg Friedenthal (Berlin). Gie ertfärte, die Kommission habe ich offiziell beschäftigt mit den Wohnungsverhältnissen der Arbeiterinnen, und begrüßte es, daß jeht die erfte Bohnungeinfpeftorin in Borme angestellt worden

Brau Rath. Gdeueh (Dreeben) erftattete ben Bericht der Rommiffion gur

Bebung ber Sittliditeit.

Die Rommifiton babe fich mit bem Studiumt ber Lage ber unebelichen Mitter beichaftigt und bann besonders mit dem Broftitutionsproblem. Die Reuordnung der Profittutionsbehandlung in Breuften fei unleugbar bon bem bumanen bonfen biftiert, Die Billfur ber Boligei einguichränfen. Ein Fortschritt sei auch in der Stellungnabme der Behörden zu den Bordellen zu erbliden. Für die Sittlickfeitskommission bleibe aber tropdem noch sehr viel zu tun übrig. Die stantliche Auerkennung der Prositiation musse stantliche Auerkennung der Prositiation musse nach wie vor befamptt werden. Zu fordern fer gleiches Recht für beide Ecichlechter in Bezug auf den Broftitutionsverfehr. Den bald hier, bald da auftauchenden Kasernierungsbestrebungen der Broftitution muffe energiich entgegengetreten

merben. Gine meitere Agitation mug bon ber Rommiffion entfaltet werben gur Anftellung bon Folizeiafiistentinnen. In Dresden habe fich eine selche glanzend bewährt.
Frau Krufenberg (Kreuzngch) erstattete den Bericht der Kommission zur

Betampfung bes Altoholismus.

Sie erflärte, gute Birfungen bei ber Befamp-fung bes Alfoholismus hatten gute Wohnungs-verbaltniffe und gutes Rochen ber Frauen. (Sci-

Den Bericht ber Rommiffion für Rinberidjun

erstattete Frau Helene b. Forfter (Mürnberg), die in der Hauptsache über die vom Bunde deutscher Frauendereine beranstaltete Enquete über Kin-derschut Austunft gab. Das Ziehfindersusten habe sich in vielen Orten als beite Furtorge für uncheliche Rinber bewährt, fo besonders in Leip.

gig. Darauf wurde in die Beratung ber ber Gene-ralbersammlung unterbreiteten Antrage einge-treten. Der deutsche Bund abstinenter Frauen hat folgenden Antrog eingebracht: Die Bundes-bereine möchten in eine energische Agitation babereine mochten in eine energische Agitation bafür eintreten, daß, die Konzessionserteilung zum
Schansbetrieb nicht durch das Ortsflatut, die
sogenannte "Bedürfnistrage", sondern durch Abitinmung in den Kommunen geregelt werde.
Diese Forderung, die befanntlich auf dem 6. Abstinententoge in Frankfurt a. M. erhoben wurde,
wurde ausführlich begründet den Marie Lischnewsta (Spandau). Diese erklärte,

Befampfung ber Unfittlidfeit

ohne Befampfung des Alfohols fei ein Unding. Man muße gegen die heutige alfoholisierte Gesell-ichaft vorgeben. In Amerika lebten ichon 30 Willionen Menichen unter dem Alfoholsverbots. recht. Wenn man Schweben und Norwegen mit feiner bas gleiche Ziel verfolgenden Gesetzebung hingurechne, so ständen beute schon 40 Millionen Menschen unter diesem Recht. Bor jeder Kongeffioneerteilung au einer neuen Schanfitatte fei eine Abstimmung innerhalb ber betreffenden Ge-meinden unter Mannern und Frauen herbeiguführen. Es handle fich um ein

Maffenelenb ber Frauen.

Man muffe einer altoholfreien Ruttur ben Bo-

ben bereiten. (Lebh. Beifall.)
In der Distustion äußerte Reau Krufenberg (Kreuznach), daß, eine folde Bolfsabstimmung bei uns zunächt noch eiwas fremdes fein würde.
Rad längerer Aussprache wurde der Antrag abselehrt, desem ein andere Aussprache gelehnt, dagegen ein anderer Antrag angenom-men, in dem es beigt: Die Generalberfammlung bes Bundes Deutider Frauenvereine fieht in bem Alfohol eine ber ichweriten Gefahren für unfere nefundheitliche, wirtichoftliche und fittliche Rultur und macht es ben Bereinen gur Bilicht, aufflarend im

Rambie gegen ben Alfohol

au wirfen. Die Frage ber Bolfsabitimmung foll in zwei Jahren noch einmal auf die Tagesord-nung ber Generalversammlung gescht werden, In ber Rommiffion für bie

Dienftbotenfrage

berichtete Fraulein Conrad (München) über die Ergebnisse einer Suguete. Nach ihrer Meinung fann von einer Dienstbotennot im Sinne eines Mangels an Dienstboten nicht die Rede sein. Da-gegen sei insofern eine Not vorhanden, als sich viele unqualifizierte Kräfte in den Stand finein-drängen. Daber müßten alle Bestrebungen un-teritütst werden, die darauf binausliefen, den Dienstdoten eine bessere Borbildung zu ermög-lichen. Die Mädden sollten aber gewarnt wer-den von einer Ucharstwammen. ben bon einer Heberfpannung ihrer Forberungen. Bejonders gu flagen fei über bie Bohnungsber-haltniffe, unter benen bie Madden gu leiben

In der Dietuffion schilbert Fraulein Sichhola (Samburg) die dortigen Berhältniffe. Dort sei eine Dienstbotenichule auf inierkonfessioneller Erundlage geichaffen worden. Auch sei bereits eine Mindestrufieseit für Dienstmädden einge-führt. Die Bamburger Arauenbereine gingen mit ihren Forderungen fast ebenso weit wie die Sozialdemokraten. Ihre Borickläge unterscheiden jich von denen der Sozialdemokraten nur dadurch. baß fie ben Dienstmädden nicht ben Saudichluffel bewilligen wollten. Die Rednerin bellagt es, daß die Boitbehorbe feine Dienstmadden als Anwar-

terinnen für ben Bojtdienst aufnehme, obwohl für diese Anwärterinnen boch nur Bollsichulbil-

bung berlangt werbe. Fraulein Baula Muller (Berlin) erflart, bag

eine Dienstbotennor nicht bezüglich bes Gintom-mens ber Dienstmadden, fonbern nur bezüglich bes Wohnungswefens bestünde. Ein Rotfiand fei aber auch fur die herrschaften vorhanden, ba viele Dienstmadden nicht genügend vorgebilbet feten. Das

Trinfgelbergeben

fei ale begradierend fur beibe Teile gu betamp. fen, daber durfe man auch nicht fagen, die Trintgelder feien eine Bezahlung für Ueberftunden. Die Gozialbemofratie betrachte die Dienstboten-bereine nur als eine Borichule zur Partet. Da-gegen mitige die Richtung gefördert werden, die die Dienfibotenbewegung als eine gewertschaft-liche Bewegung erbalten wolle. Mit Trauer und Bedenfen fei Die Beriplitierung in ber Dienitbotenbewegung angusehen, ba eine wirtschaftliche Bewegung einig sein musse. Rebnerin will nichts gegen konfessionelle Dienstödenbereine sagen, sie dursen aber nicht den Anschein erweden, als ob es sich um gewerkschaftliche Organisationen han-

Die Frauenvereine mußten fich folibarifch ertlaren mit jeder Arbeit von Frauen, gleich welchen Standes, und bafer bie Dienstbotenbewegung unterftigen (Beifall.)

Fraulein Bapprin (Berlin) meint, bag die Cozialdemotratie in die Dienftbotenbewegung einen erheblichen Mitton gebracht habe. Gie habe bie Sausfrauen und die befferen Mädden aus ben Bereinen herausgetrieben. Daran fet die Organisation gescheitert, und nicht an ber Unmöglichteit bes Bufammengehens bon Sausfrauen u. Dienfiboten. Damit find die Arbeiten ber Rom-miffionen erledigt. Beichluffe murben nicht ge-

In ber forigesehlen Bollversammlung murbe ber Antrag bes Deutschen Berbanbes für Frauenftimmrecht (Samburg) auf Gintritt in eine energifche Agitation gur Erlangung bes

Gemeinbewahlrecht für Die Frauen

nach einem Referat bon Fraulein bon Beleged (Berlin) angenommen. Ju bem Antrage des Bereins Frauenbildung— Frauenstudium (Bonn) auf Stellungnahme gur preugifden Mabdenfculreform wurde folgende Resolution angenommen: "Die Generalberjammlung begrüßt die Mäddenschulrejorm als einen erheblichen Fort-schritt und erfennt dantbar die Bemichungen der Regierung an, ben Buniden ber Frauen gerecht gu werben, wenn auch die Bestimmungen nicht in allen Bunften bem Staffeler Brogramm entipreden. Befonders bedauert in, das die Forderung der Julaffung der Mädden zu den boberen Ana-benichulen unberücklichtigt geblieben ist. Dies ist um fo mehr zu beflagen, als bisher durch den Erlaft bie Grundung von Studienanstalten erichwert worben ift, und ba bie höheren Rabchenichulen nach wie vor ohne die Berechtigung der Realfculer geblieben find, mithin die Bewohner mittlerer und fleinerer Städte leine Gelegenheit haben werden, ihren Zöchtern eine höhere Ausbildung au geben. Die Generalberfammlung fpricht bie Gewartung aus, dof diefe offenbare Lude bes Reformplanes balbigit in ihrem Ginne ausge-

Gin Antrag von Frau Benoheimer (Mann-heim) forbert bie

gemeinfame Ergiehung beider Geichlechter.

Saupimann Delge (Breslau) ftellt fich als Ba ter bon bier Tochtern bor und fpricht ebenfalls für bie Roebutation, ba bie Errichtung befonderet Studienanstalten für Mabden nur an wentgen Orten möglich fein werde. Der Redner be-grundet einen Antrag, ber die Absendung einer Betition und einer Denkschift an ben Minister und das Abgeordnetenhaus fordert behufs Zu-laffung der Mädchen zu den höheren Anaben-anstalten in den mittleren und kleineren Städ-Der Antrag wird angenommen.

Fraulein Tiedgen (Bremen) begründet einen Untrag bes Frauenerwerbs. und Ausbildungs. vereins Bremen, ber eine energische Agitation der Frauenbereine verlangt, um die Masnahmen der Kommission zur Gebung der Sittlicheit zu unterstützen gegenüber der drohenden Geschte der Förderung der Prositiution im Reichstage. - Der Untrag wird mit einigen redattionellen

Menberungen angenommen.

Die Rataftrophe bom Cambiag berm Berfebr am Conntag nicht gu beeinfluffen. Bobl hatte bas Bublifunt eine gewiffe Scheu bor bem Geleisbreied erfaßt, und ber erfte Wagen der hochbahnguge wurde auffallend gemieben, aber immerbin waren bie übrigen Bagen befest. Die Stragenbahnen und bie Stabt. und Ring. bahn bermochten bagegen ben Bubrang faum gu bemaltigen. Bon bem blauen Simmel lachelte ja Die Berbftfonne, und über ben Gluren ichwebte bas garte Gefpinft ber Marienfaben. Baum und Strauch haben begonnen, fich in ihr rot und golben ichimmernbes Berbitgewand gu fleiben, und mit dem dunklen, immergrünen markischen Tann verbinden sich die Eichen zu einem anmutigen Farbengemalde. Aber wichtiger als dieses Naturhilb bes icheibenben Commers war ben Spreeforinthern bas Soppegarten. Chlugmee. Die Menntage auf ber pornehmen Bahn bes Unionflube find borüber, und bis gum Fruffahr ichliegen fich bie Bforien. Das Rebraus-Rennen lodt noch einmal bie Berliner in bellen Scharen gu bem grunen Rajen, und nur die Riefenhute ber Damen auf ben Tribinen laffen erfennen, daß die Sauptftabter eigentlich icon Binter gemacht haben. Mit ungeheuerer Spannung folgt ber Berliner Sportofreund ben verichiedenen Sandicaps, ben Jagde und Durchgangerrennen. Die Begeifterung augert fich fturmifch, und ber Totalisator ist umbrangt. Serlust und Gewinn bringen Stintmung in die Massen. Ran hört die tiefgründigten Rembahnaespräche. Bersagt Rabula, so mußte Faust im Münchener Babern. Breis und eventuell im Wiener Austria-Freis an ihre Stelle treten und bann naturlich auf Barifer Rennen vergidten. 3a - ber Becliner verfiebt eimas vom Bierbeiport; und jeber Rris feurlaben ift Gip eines intimen Renn- und Spiel-Hubs. Die Beimfehr bom grunen Rafen ift erit ein Genuß, wenn die für zehn Bersonen berech-neten Bagenabteile der Bahnen zuweilen bis zu 30 Bersonen befördern müssen. Aber heiter bleibt die Stimmung. In Hoppegarten zeigt unter schmetternden Fanfaren Berlin, wie es

Die Beimtebr erfolgt, und in Licht und Glang er-ftrablen die gur Eintehr lodenben Reffaurants u. Cofes. Die Beleuchtungstednit entfaltet immer wirfungsvollere Bilber und folgt ber Bautednit auf dem Juste. Lettere bat in der Friedrich itraßen Baffage, die nördlich bom Zentralbahnhof und der Weidendammer Brüde die Friedrichftraße mit der Oranienstraße verdindet, eine neue Gehenswürdigfeit der Reichshauptstadt gefchaffen. In ihrem Mittelpunft erweitert fich ber Durchgong zu einer Balle, ahnlich wie bies in ber alten Baffage von ber Ede ber Friedrich. und Behrenftrage gu ben Linden ber Rall ift, aber an Glang und Bracht wird bie alte Baffage gang bebeutenb überragt. Es ift ein machtiger architet-tonischer Einbrud in erhabener Rube und wohltuenber Ginbeitlichfeit ber Formen, ben Diefes neue Bauwert Berlins bietet. Die Bobe bes 30 Meter im Durchmeffer großen Ruppelraumes be-trägt etwa 50 Meter. Die Ruppelbede geigt ein aus Rippen in Berglafung beftebendes Rugelgewölbe, beffen feste Teile mit reichen Brongeeinlagen verfeben find. Im Scheitel gewährt bas Gewölbe einen Durchblid nach einer mit reicher Malerei geschmudten Aupbellaterne, gu ber be-gueme Treppen auf ber Augenfeite ber Auppel nborführen. Die Anlage, Die einen gangen G baudefompler umfaßt, bilbet ein riefiges Rauf baus mit Spezialgeichaften. Die Glucht ber Ber tauforaume wird burch reich ausgestattete Gale Der blaue, der rote und der burdibrochen. gelbe Gaal find befonders funitreich ausgefiattet. Das gange vierte Geichof bildet eine große Martiballe mit Rublanlage und Erfrifchungeräumen. Mogen fich bie vielen Millionen rentieren, die in biefem Bunberwerte mederner Baufunft angelegt find.

Gemerbe und Runfigewerbe Berlins werben auch mit größter Aufmerffamfeit von bem faijerliden Saufe unterftust, bas ift febr erfreulich.

Paul Lorenz.

Richard Straug-Mufikfeft.

Sugo Wolf spielte einmal vor Freunden bas Bebur-Finale des ersten Lohengrin-Aftes aus der Bartitur mit hoditem Schwung, als er ploblich abbrach und fich zurudlehnend wie aus tieffter Seligleit heraus flufterte: "Ja, es ift nicht anders. Die mahre Große eines Romponiften mirb man immer nur baran erfennen, ob er jubeln fann. Bagner

Das Brogramm bes zweiten Orchefterfongertes war barauf angelegt, au geigen, bag Ri-charb Strauf gu ben Meiftern gehort, bie u beln fonnen: es brachte auger ber "Sinfonia domestica", dem sonnigsten Werte des Komponi-ften, die humorerfullte, somphonische Dichtung "Don Quigote" und die Burleste für Klavier mit Ordefter. Mit bem Bortrag Diefes originel. len und luftigen Bertes erfpielte fich bie an-mutige Bianiftin Fraulein Ellh Ren aus Coln, ber Typus einer "Rheinlandstochter", einen burchschlagenden Erfolg. Die Rünftlerin ift aus ber Schule bon Profesior Seiß in Coln bervorgegangen, ftubierte bann bei Emil Sauer und reif. te fcblieglich unter ber Leitung bes feinfinnigen Carl Friedberg gur fertigen Birtuofin beran. Im Gegenfat ju Fraulein Arnaud, Die fidy bor einer Boche an berfelben Stelle horen lieft, befint Fraulein Ren eine ausgesprochene mannliche Gigenart, Die ihr beim Bortrag ber trobigen Burleste febr au Statten fam. Die Auffaffung Beugte bon mobernftem, mufitalifchen Gefchmad und tiefem Berinindnis bes tompfigierten Berfes, die beitle Authmit tom proditig gur Gelprachtig die gange Leiftung war von fortreißenbem Temperament getragen. Das begeifterte Bublitum nötigte ber Rünftlerin, ber wir hoffentlich recht balb wieber begegnen, eine Bugabe ab, für bie ein Stimmungsbilb bon Richard Strauf "An einfamer Quelle" gewählt

Brau Bauline Straug.be Uhna icheint noch feine Luft gu berfpuren, fich mit ber Unfterblichfeit, die ihr als dem Urbild ber Be-fährtin" des "Gelbenlebens" und als "Der Frau" ber Sinfania bomestica" beschieden sein durfte, gufrieben gu geben, fonbern fie febnt fich noch immer nach bem Lorbeer ber ausübenden Runit-Gie war übrigens beffer bisponiert als beim Kammermusikabend und trug namentlich die erste Rummer "Die heiligen Drei Könige aus dem Morgenland" recht anlprechend dor. Das zuleht gesungene "Wiegenlied" harmonierte nicht au dem heiteren Ton, auf den der ganze Abend geftimmt war und gereicht augerbem bem Komponiften nicht gu befonderer Ehre. - Ginen ungetrübten Genug boten bagegen bie Orchefters werfe, die bei verftarfter Orchefterbefebung unter ber ebenfo bornehmen wie temperamentvollen Dis rettion bes Meisters prachtig gur Geltung tamen. Hebt bas blenbenbe Orcheitertolorit schon beim erften Boren eine fasginierenbe Birfung aus. fo erfennt man bei naberer Bertrautbeit mit biefen Werfen immer mehr bie innere Ordnung und Rolgerichtigfeit, Die in bem anscheinend un-gebandigten Schwall von Tonen berrichen. Die technischen Schwierigkeiten find allerdings fo un-geheuer, daß fich biese Werke nicht leicht auf bem Brogramm einburgern werben. Dennoch mußte ein erfillaffiges Ordiciter, bas über einen mobernen Dirigenten verfügt, feine Ehre barein fegen, Die wertvollften fumphonischen Dichtungen bon Richard Straug regelmäßig aufguführen; benn bente fann fein einsichtiger Mufifer mehr baran gweifeln, bat biefen Berfen ein bleibender Bert aufommt. Das Kurprchefter bat gefiern ben Beweis geführt, daß es fich unter guter Leitung an die höchsten Aufgaben wagen barf, namentlich "Don Cuirote" war wohl die beste Leistung, die man seit langer Zeit vom kurorcheiter au hören besau. Das Golocello wurde von Derrn Schilde bach mit seinem Verständnis und schönem Ton gespielt, ouch der Bläserchor hielt sich hier recht mader. Die Sinsonia domestica bildete, großzügig borgetragen, einen wirkungsvollen Absichluß des Konzertes.

-r.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 8. Oftober. Das erste Gartenfest.

Benn und auch Diefer Berbit eine Reihe fonniger, angenehmer Tage beschert, so ist es doch mit den abendlichen Bergnügungen im Freien borbei. Nebelschieber und Kähle beeinträchtigen ben Genut, man promeniert, um fich zu erwar-men, gar balb wird bie lehte buntiprubende Rafete ber Bartenfaifon unter ben befannten "Abo und "Ohs" fraunender Rungafte verbufft sein. Zaufende neuer Fremder verbreiten Wiesbadens Ruhm und berichten sicherlich von den feenhaften Bartenfesten, Diefem "Clou" im Strange gefelliger Beranstaltungen, welche sich seit Jahren allge-meiner Beliebtheit erfreuen. Unsere Aurstadt hat in genannter Sinsicht vorbildlich gewirft, sie dantt es ihrem unvergessenen Aurdirefter Ferdi-(es burite nicht unintereffant fein, fid) bie

a.

tb

be.

tt 4

tii est

2

be

Te

cď

ćŝ

113

ct.

dit

ce-

ect.

en

ng oie

1114

Ba.

H6

ter

ter

it.

ten

gğ,

len

ben

211

fite.

aft.

[idb

rie

er:

Die

en.

mit

mg

un:

MIN.

8te

cn.

non

ett

bett

ma

D4

erfte Gartenfestveranstaltung gu vergegenwartigen, beren Brogramm im Berlaufe ber Jahre jo reigbolle Beiterbilbung erfahren bat Ben'ls organisatorisches Talent ersann steis Leues und wuhte es auch mit viel Glüd durchzu-führen. Rach Absperrung des Kurgartens— die Mahnahme erregte bei den Einheimischen begreiflicherweise viel Merger, war aber die Borbedingung eines angenhmen Sturlebens - mußte ben gablenben Greutben auch Befonderes geboten werden. Aus dem Gedanten eines Kinderfeites im Garten entwidelte fich das beliebte Cenfa-lionsitud im Brogramm der Kurverwaltung. Bur Freitag, den 17. Juli 1874 zeigte fie zum

erfien Rale ein "Großes Garten- und Kinder-feit an, das fich zahlreichen Besuches erfreute und einen recht zufriedenstellenden Berlauf nahm. Um vier Uhr wurde der Garten referbiert, die Rapelle des 9. Baperifchen Infanterie-Regiments "Breede" fonzertierte in ihrer ichmuf-fen Uniform im Rufifpavillon. Alt und Jung Luftwandelte bei diesen feurigen Klangen, fröhlithes Laden ber feitlich gepubten Rinberfchar berlieb bem Gesamtbild Leben und Frifche. Rur-Direftor Sen'l, wer entfinnt fich nicht ber großen, bornehmen Diplomaten-Erscheinung im Bylinder und Gehrod, sah überall nach bem Rechten, sein prüfender Blid gewährleistete ein prächtiges Ge-Lingen bes Brogramms.

lingen des Brogramms.

Ind fürwahr, alles erbenkliche war aufgeboten, um Kinderherzen zu erfrenen! Auf dem Teich schaukelten Kachen mit jauchzenden Gestäalten, kleine Belozivdeded und andere Spiele wurden von den Kindern eifrig betrieden. Größte Spannung jedoch erwedten die 12 Luftballond! Gab das ein Drüden und Dröngen, feiner wollte berjäumen, diese so interessanten Dinger sich anzuschauen. Einer nach dem anderen slog in die Lust, degleitet von judelnden Jurusen. Inzwischen hatten die mackeren Bahern ihre Rusis eingestellt, das Kurverheiter löste sie ab. Damit in Dunger und Durst ja keine Spielverdorder entständen, zeigte sich die Kurverwaltung sehr splendit, ein treies Büsset trug den Wünschen der Lleinen Gesellschaft Rechnung.

Doch nicht genug des Gedotenen! In der Pers

Doch nicht genug bes Gebotenen! In ber Ber-fon bes Brofeffor Stengel war ein Magier gejon des Brojessor Steingel war ein Magier geroomen, der im Aurgarten selbst, ohne diel geheimnisvolle Verbereitungen und Apparate ganz wunderdare Zandereien ausschiere, als wären sie das natürlichite von der Welt. Gegen Abend bersammelte sich die bunte Wenge zur Tombola; nur Kinderspiele gelangten in den Berlofungs-ford, auf jedes Kind fiel ein fleines Andensen, das mit Vereide autgegendengen marbe. Dir folmit Freude entgegengenommen murbe. Für fol-die fcone Abwechslungen zeigte fich die jugend-liche Geleufchaft auch dantbar. Mit zierlichem Anig überreichte ein Mabchen bem Aurbireftor unter wohlgesehter Rebe einen Blumenftraub. Wegen Abend betrat die Achtager Regimentsta-velle den Alian über dem großen Saal und noch lange fönten ihre Weisen in die laue Sommer-nacht. Die Kassaden mit zahlreichen Flämmigen erleuchtet, der in bengalischen Feuer erstad-lende Weißer, die alten Baumpartien gewährten ein entzüdendes Bild und als Schlubeffelt dieser Szeneric — und darin ist der Ansang unse-ver nielberichnten Veuerwerfe zu erblicken — erret vielgerühmten Feuerwerte zu erdlichen — et-ichten ein riesiger Komet in Brillantseuer am nächtlichen Parsprospette, aus Beders pyrotech-nischem Etablissement stammend. Ungeteilter Beisal lohnte die mühevollen Borbereitungen der Surverwaltung, und der Bunich vieler Kinder-bergen, dem sich die Erwachsenen ledhaft an-fchlossen, "Bitte, bitte, recht bald wieder" ging von nun an öfters in Erfüllung.

* Amtsjubitäum. Gestern beging die deutsch-fatbalische (preirreligiöse) Gemeinde in Rüdes-beim unter Beteiligung zahlreicher Freunde aus Biesbaden, Rains, Frankfurt, Maunheim, Andwigshasen, Bingen usw. das Lijährige Amts-jubiläum ihres Predigers Schneider-Raumheim. Als der Jubilar im Nebenamt die Stellung in Küdeöheim kbernahm, war er Prediger im Dauptamt an der Viegbaden er Bemein-de. Seit 22 Jahren heht er in gleicher Eigen-Geit 23 Jahren fieht er in gleicher Gigenidajt der Gemeinde in Mannheim vor. Die Felt-rede bielt Brediger Buriche Nordhousen.

* Geschäftsjubitäum. Dere Abraham Blatts

Lothar Lüstner,

ner feierte dieser Toge fein Wijabriges Judis läum als Milinbaber der Kirma 2. M. Blättner Böhne, Weinhandlung, bier. Serr A. Blättner ift dann nach Objabriger erfolgreicher Tätigteit aus genannter Kirma ausgeschieden.

Generalmufitbirefter Er. Ridjarb Strauf und From Strauf; be Abna besuchten am Mon-tog nadmittog bie Inftrumentenfabrit von Bilbeim Hedel in Biebrich. Rachbem der Meister die Reuerungen der Instrumentenbankunft der fei-flungsfähigen Fabrik geprüft hatte, fchrieb er als Amerkennung in das Gästebuch folgende Wid-Amertennung in das Gältebuch folgende Wid-mung: "Dem unermädlichen Erfinder und Ver-bessere Wildelm Socket mit berglichen Wäusschen für steies Blüden und Gedeichen. Dr. Nichard Etraus." — Son einer Autotour aus dem Abein-gan sommend, sühr Dr. Nichard Straus auch an der an der Villa Anisa besindlichen Gedäcknis-tasel für Richard Wagner vorüber. Auf die Tafel ausmerksam gemacht, ließ er das Gefährt halten, betrachtete finnend die Inschrift und ehrte das Gedäcknis des Weisters durch Entblößen des Sauptes.

Dauptes. Badermeifter Bilb. 6 5 h ler verlaufte fein Sous Naventhalerstraße 22 an Jac. Bölfer bier. Das Geschäft wurde abgeschloffen birech die Maentur Daniel Rafin, Geerobenftr. 6, f.

* Aus dem 18. Armeetorps. Rufch, Intend. Sanglift wurde von der Intend. des 14 Armeestorps, zum 1. Januar 1900 zu der Intend. des

18. Armeeforps berieht. * D. welde Luft, Colbat au fein! Die mert. liche Ginfamteit, Die burch ben Abgang ber allien Mannichaften" in unferen Rafernen eingetreten war, wird in Balbe gebrochen werben. Um nächsten Freitog und Samstag erfolgt bie Ginftellung ber biedjabrigen Refruten. Die 27er erhalten ichon am Freitag ihren Rachwuche, wahrend die Soer auf Samstag bormittag einberufen sind. Auf bem Infanterielajernenhof in ber Schwalbacheritrage werden fie bann in Rom. bagnien eingeteilt und in bie gwei Rafernen perteilt. Am Sonntag find denn Die Lebensläufe gu fchreiben und am Montag erfolgt bie Einfleidung und nochmalige argtitche Unter-fuchung. Größtenteils find die Refruten aus bem Aheingau, Begirt Sanau, Frantfurt, Dill. freis und Elfag-Lothringen eingezogen worben. Die Ginjahrigen find icon mit 1. Oftober im Dienit. Gie werben bis jum Gintreffen ber Re-fruten icon im boraus ausgebilbet, bamit fie bann aus ber Raferne, in der fie eben effen und fchlofen muffen, entlaffen werben fonnen.

* Gin überichtauer Militarpflichtiger aus bem Landden, ein fraftiger Bauernschu, der dieser Tage noch einmal militärarztlich untersucht wurde, gab dem Arzt an, einen siesen Arm zu haben, wobon fruber nie bie Rebe gewesen. Drei Militarbersonen gelang es nicht, den Arm zu bie-gen, er blieb iteif. Der Arzt aber war in teinem Zweifel nicht erschüttert. Den Arm betastend, fragte er gleichgultig: "Aun, wie haben Sie denn den Arm bewegt, als Sie noch zur Schule gin-gen?" — "Et, da habe ich es so gemacht," — webei er ben Arm im Gelent frei bewegte. — "Aha, Buciche", bieh es nun: "Gimulation!" — Der Aufnahme in die Arreftzelle ftand nun fein hinbernis mehr im Weg

" Der lente Turnfeftgaft. Der Turner Frang Boltmar aus Zeulenroda, ber bas 11. beutiche Turnfeit bejudite, aber am 21. Juli im Saupt-babnbofe gu Frantfurt einen Beinbruch erlitt, wurde am Dienstag als gebeilt aus bem Eranfenhause entlaffen und reifte in feine Bei-

* Bilbbiebe an ber Arbeit. In einem Saufe in ber Guitau-Abolfftrafe entbedte geftern eine Frau im Reller berborgen, ein frifches Rehfell. Ran nimmt an, daß es bon einem Schlingenfteller hier berborgen murbe. Bierbei barf noch ber Unficht Raum gegeben werben, bag bie Bilbftude wohl gang ungeftort ant bellen Tage bom Balbe in die Stadt eingeführt werben, und zwar in ber ichr einfachen Weife, baf man fie in einer bil-ten Belle Sammelholz unsichtbar macht. Es wird fogar behauptet, daß die Bilberer die Anmelbung beim Afgifeamt vergeffen. * Die Gaftwirte und bie Steuerschraube.

fere Gaftwirte ruften fich, um gegen die Steuer-projette ber Regierung Stellung zu nehmen. In einer Borbefprechung ber Intereffenten wurde die Ginberufung einer öffentlichen Berfammlung be-ichloffen. Wie die geplante Gas und Elef-trigitätsfteuer die Gastwirte infolge des großen Gebrauches von Licht und Kraft besonders trifft, fo wurde es auch mit ber Befteuerung bes Tabafs werden. Gang zu verwerfen aber ist die beabsichtigte neue Besteuerung des Bieres. Die 100 Millionen Mark neuer Steuern würden eine Erhöhung des Preises auf 20 . N pro Helto-liter zur Folge haben, der Liter Vier würde also um 4-5 Big. teurer werden. In den Kreisen der Regierung fowohl als in benen ber Grofbraue-Musichant erhöht wirb, bie Gaftwirte alfo nur

Ausichant erhabt wird, die Gaimitte als nur die Steu er er heb er der Regierung werden follen. In Birklichkeit würde aber der Konsum heradischen und der einzelne schon überlastete Gasusirt der Leidtragende sein.

* Briefpost Wiesbaden... Baris. Die Briefbestörderung nach Saris ließ seit Beginn des Commersahrpland aus unserer Gegend sehr zu wünschen übrig und zwar famen bie Briefe, abends aufgegeben murben, erft am nächften Rachmittag in Baris an. Diefe Bergögerung Rachmittag in Paris an. Diese Bergögerung war besonders für die Geschäftswelt unangenehm, sie war dadurch hervorgerusen, daß der Orienterpressung, der die Briese mitnimmt, seit Beginn des Sommerfahrplans eine Stunde später in Baris eintraf. Die Oberposibirettion Frankfurt hatte baher angeordnet, daß die Geichäftsbriefe, die dis abends 6 Uhr aufgeliefert wurden, nicht mehr über Strahburg, sondern über Köln und Berviers erpediert wurden. Dadurch wurde eine Keine Besserung erreicht. Da auch die Gisenbahnverwaltung von den Rach-teilen Kenninis erhielt, die durch Späterlegung des Exprehauges entstanden sind, wurden Ber-bandiung mit der französischen Berwaltung anbandlung mit der franzölischen Berwaltung angelnüpft, die das Ergednis hatten, daß der Orienterpreß wieder morgens 7.30 Uhr, wie früher, in Paris eintrifft. Dadurch ilt es möglich, alle Briefe aus unferer Gegend, die dor 6 Uhr abends aufgegeben werden, in Baris am nückten Kormittag aur Bestellung zu bringen.

* Falsches Geld fursiert noch immer in der Stadt. In einer Wirtschaft in der Kirchgasse versuchte gestern ein Unbekannter ein falsches Inseimarssisch auszugeden, als ihm das nicht gelang, zahlte er mit einem echten Zweimarssisch und verdustete rasch.

* Flist und Kählschule des Vollsbilbungsver-

" Blid. und Rabidule bee Boltobifbungovereins. Die in den Familiendienst eintrefenden Rädden werden unstreitig in vielen Källen bon ihrer Herschaft zielbewuhl angelernt und zu inichtigen Sausfrauen herangebildet. Asobi de-nen, die in einem geordneten Hausbalt Stellung finden und allgeit an Sauberfeit, Ordnung, Ge wissen und einert und Treue gewöhnt werden! Aber oft sind auch die Berbaltnisse derart, daß die Sauskrau nicht genügend Zeit findet, sich um das zu lümmern, was für die Rukust der lärer Obbut anvertrauten Dienstmädden wünschaftens-Obhut anvertrauten Dienkundben wünschenswert ist, so namentlich was die Anstandhaltung der Wäsche und Kleidungsstücke ihrer Dienstdeten anbelangt. Die vom diesigen Golfsbildungdversein seit nun 21 Jahren eingerichtete Flick und Rähichte will and dier mithelfen. Sie gibt jungen Möden aller Stände, Dienstmädden, aber anch jungen Krauen, Gelegendeit, sich in einsachen, weiblichen Sandarbeiten zu vervollsommnen. Welche Bestriedigung nuch es doch der spaziausen, ordungsbiedenden Sandstau gewähren, wenn auch die kleinen Riese und Beschädigen, werden der Aleider mit eigener Sand ausgebeisert, Umändern von Leidungsstüden, Juschmeister, Umändern von Leidungsstüden gegenommen

werben tonnen. Rachfte Woche beginnen in ber und Rabidmie neue Rurie.

* Peigung der Buge. Mit dem heutigen Zage wurde auf den meilten Bahnitreden mit der Set-gung der Racht- und Frühzüge begonnen. * Beffere Zugverbindungen. Die rührige Mainger Sanbelstammer, melde aud fürglich burch frühzeitige Warnung bor einer ichwindelhaften Beinfirma unfere Weinhandler bor Schaben bewahrte, hat neuerbings einige Bunfche bes Aublitums, betreffenb bes Binterfahrplans ber Gifenbahndireftion vergelegt und fat bamit auf ber Strede Raing. Bico. baden - Riebernhaufen einen Erfolg gielt. Die Berbindungen werden ben Bunfchen ber Stammer entfprechend infofern verbeffert, als burch Spaterlegung bes Berfonenguges 301 um 20 Minuten (Anfunft Biesbaben 10 11hr 15 Min. vorm.) ein bequemer Anfclug an ben Berfonengug 10 Uhr 28 Min. nach Riebernhaufen hergestellt wird. Ferner wird ber Berfonen. gum 561 Riebernhaufen Bicobaben bom 1. Oftober ab icon um 10 Uhr 5 Min. in Biesbaben eintreffen, mithin ben Anichluß an ben Bug nach Raing 10 Uhr 13 Min. nachm. erreichen. Auch auf ber Linie Raing. Biesbaben. Langenfdwalbad wurden einige Menber. ungen ergielt. Die Bartegeit in Biesbaben gum Anichluß an den Bug 11 Uhr 12 Min. ab. Wies-Winnten verfürzt. Sine weitere Kürzung sei aber nicht möglich, da der Gilzug Mainz. Winnten baben in Wiesbaben um 10 Uhr 40 Minuten eintreffen müsse, um noch Anschluß an den Sil zug nach Köln (Abfahrt 10 Uhr 55 Minuten) zu erhalten.

C. Der Begirtecifenbahnrat Frantfurt hielt gestern unter dem Borsin des Prasidenten Reu-Leau in Anwesenheit der Prasidenten Mar-tini-Cassel und Dr. Michaelis-Mainz im Sizungsfaale des Hauptpersonenbahnhofs in Frankfurt feine 66. Sihung ab, in welcher zu-nächt geschäftliche Mitteilungen über die Beranberungen in ber Jufammenfehung bes Begirts-eifenbahnrates, über bie feit ber letten Sihung im Bersonen-, Bieh- und Güterverkehr eingetretenen Beränderungen, sowie über die infolge der lehten Beschlüsse geschehenen Mahnahmen er-solgten. Darnach sind 8 berschiedene Anträge, die teils Zarifänderungen, teils Zugverlegungen etc. betreffen, von der maßgebenden Stelle abgelehnt worden. Die Korlage der Eisenbahndircklion detr. die allgemeine Ermäßigung der Frackten für Bieh durch herabsehung gutgebeißen. Der Antrag des Amisrates Z. Aloiermann-Cafelle der Einfang der Amisrates Z. Aloiermann-Cafelle der Einfang des Amisrates Z. Aloiermann-Cafelle der Einfang des Amisrates L. Aloiermann-Cafelle der Einfang des Amisrates L. Aloiermann-Cafelle der Einfang des Amisrates L. Aloiermann-Cafelle der Einfang des Einfang des Linkspieles der Einfang des Einfang des Einfang des Linkspieles de fel beir. die Einlegung neuer Buge auf ber Strede Fulba-Tann und Fulba-Gersfeld im Anfolug an die Buge nach Caffel, Frantfurt und Giegen wird empfohlen. Es wurden bann noch Jahrplananderungen besprochen. Gine Angahl von ben Albg. ben Stodhausen und Bahr beaniragie Fahrplanverbesserungen beir, die An-schlässe von Frankfurt nach dem südlichen Ober-hessen sollen wohlwollende Erwägung finden.

" Arbeitermangel in ber Landwirtfchaft. Muf Anregung des Operprafibenten der Hrobing Geffen, Naffau ift im April borigen Jahres unter Beteiligung der großherzoglich-heisischen Regier-ung der Mittelbeutsche Arbeitsnachweisberbandes ift bie Schaffung eines Musgleiches gwifden bem Arbeiterüberfluß in ben Stabten und dem Arbeitermangel in ben Gemeinden auf dem platten Lande. Reben biefen mehr für ben lotalen Arbeiterbedarf und gur Berforgung ber Bandernden bienenden Ortsarbeitenachweise baben bann die bereits feit längerer Zeit organi-flerten paritätifchen Arbeitsbermittlungsfellen ber größeren Stabte bie Aufgabe, alle bon ben fleinen Arbeitsnachweisen ihres Bezirks dort eingehenden Meldungen in Listen zusammenzuftel-len und diese an die Städtische Arbeitsvermitt-lungsstelle zu Frankfurt a. M. einzuschiden, die auf Grund dieser Einzelmeldungen Sammel-Bafangenliften und Bufammenftellungen ber freien Arbeitsfrafte herausgibt, Die einen gewiffen Heberblid über ben Arbeitsmartt in gang Mit-telbeutichland gewähren. Ortsarbeitenachweise find gurgelt an elwa 100 Orten eingerichtet, Begirlearbeitenadweise bestehen ober fteht beren Gründung unmittelbar bebor in: Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaben, Darmstadt, Worms, Bensheim, Kaffel, Efchwege, Marburg, Herbfeld, Friedberg, Gießen, Hanau, Rüdesheim, Oberabnitein, Bingen, Berborn, Beilburg, Limburg. Behlar, Ufingen, Rreugnach und Offenba Durch biefe Organifation glaubt ber Berband Arbeitgebern und Arbeitnehmern in jeber Beife entgegengufommen. Gang befonbers wird er mit allen ihm gu Gebote ftebenben Mitteln babin wirten, bag bie Leutenot ber Landwirtichaft auf dem flachen Lande beseitigt und daß vor dem leichtlinnigen Adwandern nach den Städten ge-warnt wird, das nur zur Vermehrung des Ar-beiter-lleberflusses in den Großstädten führt.

* Archsteiben und ihre Ursachen bieh das Thema, über welches vor einer großen Zudorerschar gestern abend im größen Saale der "Wartburg" im Auftrag des hiesigen Aneipp-Bereins Dr. Ziegelroth, Berlin-Zehlendorf, sprach. Der Keferent fünzte sich dobei auf seine reichen Erzichrungen und Kenntnisse. Das Aredseleiden seine jener Krantbeiten, die, ähnlich wie vor Jadren die Tuderfliose, gegenwärtig rapid im Zunehmen begriffen sei. An Sand statistischer Keitellungen seien im Jahre 1840 auf eine Rillion Tiawohner 177 Todeskalle durch Areisleiden vorgefommen, während sich die Jahl derfelden im Jahre 1896 auf 767 und im Jahre 1908 auf weit sieher 1000 belles. Das statistische Gesundheitsmat in Berlin hat sestgestellt, daß vor 30 Kahren eiwa 6000 Kredstrante in den beutschen Krantenhäusern untergebracht waren, wäh-* Areboleiben und ihre Urfachen bieg bas Jahren eiwa 6000 Kredstraufe in den deutsichen Krankenhäusern untergebracht waren, während diese Zahl sich heute um das viersache vermehrt hat. Die große Vermehrtung der Krankleit sei aber nicht etwa auf die Junahme der Bedölferung zurückzuführen. Während die Einwohnerzahl Vruhens um etwa 25 Prog. gestiegen sei, dabe die Jahl der Kredskranken um etwa 100 Broz. augenommen. Auf eine Aufrittelung der Broz. gugenommen. Aur eine Aufrüttelung der Oeffentlickleit sei in der Lage, die Anddednung der Kransbeit einzudämmen. Borderrechtend treie die Kransbeit bei den reichen Leuten auf. In Berlin würden unter 1000 reicheren Frauen 28 und unter ärmeren Frauen etwa 15 Erkrankungen vorlommen. Die Kreföfrage set in erster

Linie eine Magenfrage, baber fei auch berfeibe in ben meisten Fällen von bem Leiben angegrif-fen. Man habe in ben lehten Jahren versucht, das Leiben burch Operation zu heilen, boch habe fich nach ben Beftfiellungen bes Brofeffors Bert wich Berlin gezeigt, bag fich bas Leiben bann meift an einer anberen Sielle wieber geige. Unftedend ober erblich fei bie Rrantheit nie, barüber sei sich die Wissenschaft durchaus flor. Das Leiden sei lediglich auf diätische Entartung. Neberfütterung mit tierischem Eiweiß, das der Körper infolge seines höheren Rährmeries nicht verarbeiten fonne, gurudguführen. Daber fe bie Rranfheit bei ben minberbemittelten Rlaffen, die weniger Fleifch effen und nicht forperlich arbeiten muffen, piel weniger gu finden, als bei ben reichen Leuien. Reuerbings hatte man durch Rönigenstrahlen speziell bei schwierigen Ställen burchgreifende Erfolge zu verzeichnen. Reduer schlägt bann als beites Borbeugungs Medner ichlagt bann aus beitel burch tvarine mittel bor, den Körper zu entgiften durch tvarine Baber, durch Schwihen, entweder auf natürliche oder fünftliche Art, ferner durch elektrische ober fünftliche Art, ferner burch ele Lichtbaber, ruffifche und romifche Baber. werflich fei guviel Rochfalg an ben Speifen, ba gegen feien Rahrfalge fehr gu empfehlen. Der reichliche Genug bon Obit und Gemufe und bie ftrenge Enthaltfamleit bon gleifch fei bringend gu raten. Die etwa einstündigen Ausführungen bes Referenten wurben mit lebbaftem Beifall aufgenommen.

Sandelsgerichtliche Gintragungen

Ren-Eintragung: In das Handelsregister ist bei der Firma "Woris herz u. Co." eingetragen worden, daß das Handelsgeschäft auf den Kaufmann Carl Ham durg er in Wiesdaden und die Frau Elise Went geb. Hamdurger als personlich haftende Gesellschafter übergegangen ist. Die offene Handelsgesellschaft dat am 1. Oftober 1908 begannen. Der llebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Kerkindlikriten auf die Geschlichaft ist ausgeund Berbindlifeiten auf die Gefellichaft ift ausge ichloffen. Die Brotura bes Bermann Stretel Wiesbaden ist erloschen. Dem Konfmann Abra-ham gen, Arthur Hamburger und dem Kaufmann hermann Krefel, beide zu Wiesbaden, ist Gesantprofura erteilt.

Biesbadener Bereinswefen.

- Efperanto. Der glangende Erfolg bes letten internationalen Esperanto-Kongresses in Dresden macht sich überall bewerkbar. Auch in Deutschland beginnt es, fich möchtig zu regen. Wie überzeu-gend der Kongreß gewirft haben muß, dürfte schon daraus hervorgeben, daß fich in Dresben allein über 1000 neue Kurfusteilnehmer gemelbet haben. Auch die hiefige Gruppe beabsichtigt, mit neuen Kräften an die Werbearbeit zu geben. An einem am Freitag abend dieser Woche 1/29 Uhr in der Aula der höheren Mäddenschule am Schlopplat falls der hoheren Naddenignte am Schlofplat jeatifindenden Bertrag über die Esperantobelve-gung, mit spezieller Bezugnahme auf den Dres-dener Kongret, wird sich ein neuer Unterrichts-kursus anschließen. Wer sich über die intereffante Weltsprachenfrage zu unterrichten wünscht, dem ist der Besuch dieser Veranstaltung sehr zu emp-

- Stenograbbenberein Gabelsberger. Der am bergangenen Freitag im hiefigen Gabelsbergerichen Stenographen Berein bon Seren Profurift Otto Lehbold, ftaatlich geprüfter Lehrer ber Stenographie, veranstaltete Bortragsabend mit bem Thema "Stenographie und Phonograph" erbem Thema "Stenographie und Phonograph" er-freute sich einer zahlreichen Juhörerschaft, die mit sichtlichem Interesse den überaus lehrrei-chen Ausführungen des Redners lauschte. Rach einleitenden Worten über die Entstehung des Phonographen und Erläuterung dessen maschi-neller Einrichtung behandelte der Vortragende die verschiedenen Beziehungen zwischen Steno-graphie und Phonograph. In Varlamenten ist schan wiederholt der Versuch gemacht worden, die amtlichen Stenographen durch den Phonograph zu erseben, doch icheiterten die Versuche meist ju erfeben, boch icheiterten bie Berfuche meift an ber Umfiandlichteit und Roftspieligfeit bes neuen Berfahrens. Der Phonograph fann alfo bie ftenographische Aufnahme bon Berbandder Lechait saum ersehen. Anders ist es mit der Berwendbarkeit des Phonographen zur Unterstühung des proklischen Stenographen bestellt. hier bermag er bie Leiftungefabigfeit bes Ste-nographen bebeutend gu erhöhen und beffen Ar-beit weseutlich zu erleichtern, borausgeseht, bag bei seiner Berwendung eine größere Raschheit ber Uebertragung bes Stenogramms gewährlei-siet wird. Auch im taufmännischen Buro leistet ber Phonograph zur Erledigung der Korrespon-den gute Dienste. In den Redaftionen lassen sich mit seiner Silse die Telephonstenographen ersehen, indem nämlich die Aufnahmemembrane mit dem Mifrophon des Telephons verbunden mit dem Mitrophon des Lelephons berbunden wird und so eine gleichzeitige Aufnahme bewirft. Ein ganz vorzügliches Mittel bildet der Khonograph zur Erlernung der richtigen Aussprache einer fremden Sprache, wie der Apparat auch dei Ausbildung der Stimme stels einen getreuen Spiegel der erreichten Vollkommenheit vorhält. Ledhafter Veisall wurde dem Aedner gezollt; zur Erinnerung an den lebre und genuhreichen Abend wurden einige Gefangs und deklama-torische Borträge einiger Mitglieder, sowie ein Gesamisantus des Bergins phonographisch aufgenonumen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Adniglice Schanfpiele. Die Intenbantur macht barauf aufmerifate, baf als antbentifder Theatergettel allein bee bon ber Burfenbantur Berandgegebene gu betrachten ift. Diefer Theatergelief bangt in den Musbangefuften ber Intenbantur aus und wird wahrend ber Borftellung burch bie Logenfolleger berfauft. Bite ben Inbalt anberer, bort pribater Geite jum Berteleb ober gum Bertauf getom-genber Beitel tunn die Intenbanten feinerlei Berantwortung übernehmen. - Im Agl. Theater Deginnt beute bie Langerin Geftulein Brieba Cacdette ihr turges für grei Abenbe berechnetes Gaftiplet. Die Münftlerin tritt eunicht ale Cenella in Mubers "Die Stumme ben Bortiet" auf, beren Neueinfindierung bon auferorbentlichem Erfolge begleitet war. Der heutige Gaftiptelabenb finbet bei aufgehobenem Moonnement flatt,

Biefibeng-Theater. Um Cambtag gelangt in ber Ur au fin brung bas neuello Beil bon Anton Chorn (Berfaffer von "Die Benber von Et. Bernbard" und "Ter

Stomebie in 4 Miten gur Aufführung. Das Serf befanbelt eine beitere Chifobe and bem Riefterleben ber gavgener Tage, boch nicht ohne aftuelle Bestehung jur Die Romobie ift von Dr. Raum einftubiert Gegenlwart. Sauptroffen lind befest mit ben Samen Coeuf unt Bifdoff und mit ben Gerren Bertram (Baron Bobra) Zaug (Leo bon Doben), Rader (Beoblustal ber Grangis Sager (Bater Guarbian), Tadmier (Bater Sabian), Militner-Echimou (Bater Sgnas) und Bartat (Beter Gerbard). Das Etfid mirb Counting abend wieberbolt. Countag nachmitting wird bie beliebte eifafiffige Ro mobie "Die Comunggler" bei belben Breifen gegeben. Go wird barouf aufmertfam gemocht, bag morgen, Greifag ber Borverfauf ju bem em nadften Dienstag fattfinbenben unt einmaligen Gaftiviel ber Gefchwiffer Biefenthal, ber betrouragenbften Bertreterinnen ber mebernen Zangfunft,

Rurbaus. Da für beute. Dennerotag, abend im großen Caale bes Aurhaufes eine Ordefterprobe für bas britte Dechefter Rontert bes Micharb Strauf-Muftifeftes anberaumt ift, fo faut des abenbiiche Monnemente-flongert Das Rachmittags-ftongert um & Uhr findet jedoch *

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Agl. Chaufpiele: "Die Stumme ben Bertici",

Mefibenatheater: "Die blane Maus", Tube. Bollatheater: "Liner ben un're Cent.", 8.15 Ubr. Walhallatheater: "Die LoCarpringeffin, 8 Uhr Authaus: Matteoud Inoffing 3 Mbr. - Rongerte 4

Biobbon Theater: Zaglich geiffnet bon 4.30

Ma 10 Uhr; Conniegs bis 11 Ufr. Rengerte togitch abende: Deutides bot Griebridebof - Banfe Botel - Do.

Palatt. Dotel - Botel Prine Ricolcs -Balballa. Reftaurant - Cafe Sabsburg

Das Naffauer Cand.

Dampfichili und Eisenbahn in Nassau-

Ein Lefer fchreibt uns: Die Schilderungen ber erften Zeppelinichen Luftschiffahrt nach Maing und ber Begeifterung bes Bolfes bei ber Sandung ber Zeppeiine bei Oppenheim wedten in mit die Erinnerung an das, was mein Groppa-ter feinerzeit, über die Anfunit des eriten Dampfichtifes in Mains gu ergablen wuß. Der erfte, bereits 1816 unternommene Berfud, mittelft eines Dampfers ben Rhein gu befahren, war migglidt und es bauerte volle acht Jahre, bis eine weitere gahrt in Szene geseht werden fonnte. Dies war 1824. Das Schiff werden fonnte. Dies war 1824. Das Schiff vollführte die Reife von Rotterdam nach Köln und lieferte ben Beweis, bag bie Schiffahrt und ber gange Berfehr in ein neues Stadium ber Entwidelung eingetreten war. Und richtig! Goon im folgenden Jahre hief es ploplich: Ein Abeindampferift auf bem Wegenach Maing! Ronig Friedrich III. felbit batte ihn au einer ganrt von Duffeldorf nach Roin benust. Dort fuhr bas Schiff am 15. September ab und fam am 16. gludlich bis Canb und am 17. bis Maing. Hier mußte ber Dampfer, "Rhein" mit Ramen, in bem Giderheitehafen bor Anfer geben, um por ben allgu pormitigen Besichtigungen ber Rengierigen gesichert au fein. Denn fundenweit oberhalb und unterhalb ber Stadt maren die Ufer von Schauluitigen belagert, abilich wie am Tage ber Zeppelinichen Luftfdiffahrt bes Jahres 1908! Rur mit bem Unterfchiebe, bah Die Biesbabener, Frantjurter, Darmitabter uiw. nicht Gifenbahn und Antes, Gleftrifche und Sabrarab gur Fahrt hatten benuben fonnen. Deraringe neugeitliche Berfehrsmittel gab's leiber noch

Die Dampfeifenbahnen allerdings folgten balb ben Dampfichiffen. Benn auch die Franffurter Jahrbucher bom Jahre 1883 bie anlage von Gifenbahnen, die lebbaft bisfutirt wurde, noch als Abjurditat bezeichneten, jo fonn te man boch ichon 1835 bie Strede Briffel - De-deln und am 17. Dezember beselben Jahres bie Strede Rurmberg-Burth mit bem Dampfroß gu-rudlegen. Die erfte naffauif de Babu war Diejenige gwijchen grantfurt und Sochit, auf welder man am b. September 1830 die erste Brobeiahet ausführte. Am 11. September folgte die Eröffnung der Zaunusbanitrede die Hatterskeint und am 18. April 1840 begrügten die Biesbadener ihren ersten Eisenbahnzug am Taunusbahnhaf. Die Meinfahn Wiesbahnzug am Taunusbabubof. Die Abeinbabn Biesbaben-nübesbeim-Lahnftein fant 1857 in Betrieb. Tann folgte die Labnbahn in Teilftreden: Oberlahnstein—Ems am 31. Mai 1558, Ems-Raffau am 9. Juni 1860, Raffau—Limburg im August 1869 und Limburg—Löhnberg im Rovember 1862. Die Bahn Frankfurt—Homburg wurde

n. Biebrid, 8. Ott. Geit Anfang Mai biefes Jahres, fanden im Rhein bor bem Grofhergog-Jahres, fanden im Rhein bot dem Großherzoglichen Schloß durch die Rannschaften eines Taucherschachtes der Strombauberwaltung Bingerbrück
Sprengungen statt behufs Bertiefung des
Strombettes, da bei niedeigem Bassersiand
die Schiffe Gefahr liefen, dart Havarie zu erleiden. Gestern wurde am User von der Baldmannschen Landebrücke die in die Rähe der Ründung des Ochsenbacks in Wösiänden von 3 zu 3
Meter durch eine Kommission eine genügende Liefe des Bassersiandes mit dem Sentstet seigesiellt. — Gestern pollendete die dierte Tochter des fiellt. - Geftern vollendete die vierte Tochter des luremburgifchen Grofibergogspaares, Prinzeffin Intonia, ihr 9. Lebensjahr. Das biefige groffber-jogliche Schloft trug aus biefen Anlah Naggen-ichmud. — Auf der Strafenbahnitrede Abe in ufer-Biebe ich . Dit trat mit bem geftrigen Tage ein neuer Sahrplan in Kraft, auf dem die Jahl der Jüge entsprechend den Wünschen der Berkehrstommission vermehrt worden ift. — Gin allem Unideine nach geiftesgeitortes, 18jabriges Madden, welches gestern abend bier in ben Stra-gen herumirrie, mußte einftweilen in Bolizeigewahrfam gebracht werben. Durch argtliche Unterjudjung wird feitgestellt werben, ob das Madchen

dem Kransenhause zugefindet werden muß.
K. Edierstein, S. Ott. Die diesige Glesellsichaft "Loben grin" beranstaltete vor sinigen Tagen im Restaurant "Drei Kronen" eine Reteuten-Abschiedsfeier, die einen recht harmonischen Berlauf nahm. — Der "Lofalgewer-

wie bon St. Bernbard") . Bates Sufundus", eine | be. Berein" beranftaliete geftern Mittwod nadmittage, in Gemeinichaft mit bem Bruber vereine Biesbaben eine Befichtigung bes in bie-figer Gemartung gelegenen Biesbabener Bafferwertes. Die Bajte nahmen mit fichtbarem In-iereffe an ber Befichtigung teil und fehrten bochbefriedigt bon berfelben gurid. - 3m Reftau-rant "Lindenbrunnen" hat fich ein "Botterie-Berein" gegrundet, bem 25 Mitglieber beigetreten find. Laut Statut burfen nur Lofe ber Agl. Breug. Rlaffenlotterie geipielt werden. Moge Gottin Fortuna bem jungen Berein fieis bolb

Gennenberg, 8. Dit. Der am berfloffenen Conntog bon bem biefigen Rannergejangverein ausflug, verbunden mit Refruten-Abichiebefeier nach dem Saalbau Balbluit verlief in
iconiter und gemittlichter Beife. Die jum Bortrag gebrachten Chore geichneten fic

ter Beije burch eratten Bortrag aus. + Donbeim, 8. Oft. Bor girla 10 Zagen ent. fernte fich von hier der seit mehreren Jahren hier wohndafte in Reuhof geborene 32 Jahre alte Tag-löhner Bhilipp Bund in einem Anfall von Geiftesfiorung. Derfelbe wurde vorgestern bei Plorebeim aus bem Main gelandet. Db Bund im Zuitand der Geistesftörung freiwillig in den Main gegangen oder ob ein Unfall vorliegt, ift nicht befannt.

9. Rübesheim a. Rh., 7 Dft. Geftern nachmittag verfuchte fich ein alterer frember Berr unterfalb bes Ballerturmes au exfidichen. Der Gelbitmorblanbibat traf fich jedoch nicht tob. lich; er fprang hierauf in die Gluten bes Rheines Schiffer, welche ben Borgang bemerften, fuhrer bem Lebensmuben nach und retteten ihn bon bein Tobe des Ertrintens. Bollitandig erichopit wurde ber Ungludliche alsbann in das hiefige

Rranfenhaus verbracht.

* Lord, 8. Oft. Frang bon Sidin-gens Stammburg, auch Squerburg genannt, bie im Jahre 1356 von dem Pfalggrafen Ruprecht erbaut wurde und gu ben bedeutendften und um fangreichsten Rheinburgen gablie, ift foeben burch Rauf in ben Befit des Gebeimen Legationsrats v. Löhr in Berlin übergegangen. Der neue Befiber wird die Burg ausbeffern laffen und fie fo por bem meiteren Berfall bewahren. Die bereits vorgenommenen Ausgrabungen waren von großem Erfolg. Gleichzeitig mit der Burg ist auch der in ihrer Rabe liegende "Sauerburger Hof" vertauft worden, wo der leste Sidinger im Jahre 1536 geflorben ift. Gein Grab befindet fich auf bem "Cauertaler Rirchhof". Um die intereffante hiftorifde Statte guganglicher gu machen, fat neuer-bings ber Rhemifche Berfebroverein einen neuen Mheinhöbenweg dicht an der Burg vorübergeführt, einerfeite nach Lord, andererfeite durch berritche Sedwaldungen in des "Edweigertal" und nach

w. Lord, 8. Cit. Sier beginnt heule der all-gemeine Serbft. Die Trauben find burch bas warme Wetter der letten Tage noch fo ichon geworden, daß man fich dobon immerbin noch einen guten Tropfen verfpricht. Beiber ift ber Er trag nur fehr gering.

w. St. Gearshaufen, 8. Dft. Am Monteg, ben 12. be. Mts., findet hier ein großer Dbir.

b Bredenheim, 8. Oftober. In ber hiefigan Mordaffare, Die unter ben Ginwohnern unferes Dorfes um fo mebr Beunruhigung bervorrief, als es dis jest nicht gelingen wollte, den Tater au ermitteln, dat sich der Berdacht gegen den Steinhauermeister Albert von hier to jehr verfrurtt, daß biefer bom Unterfudungerichter gu Bornterluchung wurde in den letten Wochen recht energisch geführt, fait 100 Zeugen wurden bereits in Socheim bernommen. Im Dienstag war eine Gerichtstommission bier anwesend, nahm eine genaue Ortsbefichtigung por, vernahm eine größere Angahl Zeugen am Tatorte und beichlagnahmte ben Werfgeugfaften bes Berhafte-ten. Die Geftion ber Leiche foll nämlich erge-ben haben, daß ber tobliche Stich nicht mit einem Meffer, fonbern mit einem icharfen Reifel ober Dold ausgeführt wurde. Gine unangenehme Folge bat die Affare fur unfern Dorf, ba wir in Diefent Jahre feine "Rerb", Die fonft nachften Sonntag flatifinben wurde, haben. Die ortopoligelliche Genehmigung wird wegen ber Tob-ichlagsaffare nicht erteilt, und auch alle Boritellungen feitens ber hiefigen Gaftwirte und Gewerbetreibenben beim Beren Lanbrat waren er-Bis zum 1. Januar 1909 find alle Tang. luftbarfeiten am Ort unterjagt.
-e. Rorbenftabt, 8. Oftober. Sonntag, ben

25. Ottober findet bier bie Berbit-Delegierten-Berfammlung bes Rreis-Rrieger - Berbandes Biesbaben Land ftatt. Antrage ber einzelnen Bereine find bis gum 12. Oftober an ben 1. Borfibenden, Sauptmann Summel, gu

Sochheim, eingureichen. f. decibeim, 8. Olt. Ber weit und breit be-fannte Bferde-, Biebs und Krammarlt findet am 9. und 10. Rovember ftatt.

Die Welt por Gericht.

Unehrlich Bolf.

Der Ladierer Paul S. wohnte im Jahre 1905 in Wiesbaben. Er erhielt am 28. April 1905 bon einem fiefigen Archivrat ben Auftrag, zwei von einem filesigen Archivent den Auftrag, awei Bagen für ihr bergarichten und au verkaufen. Von dem Erlös sollte S. tausend Mark abliefern, mastrend das übrige für ihn sein sollte. S. besand sich in dieser Zeit in sinnaziellen Schwierigkeiten. Nachdem die Wagen hergerichtet waren, suhr er damit nach Mainz und ließ sie versteigern. Den Erlös von 900 Mark siecke S. in seine Tasche und verzog dann nach Elberfeld. Wegen Unterschlagung wurde S. zu 4 Monaten Gesängnis verureteilt.

Faule Gifche und Schläge bagu.

Der Raufmann Jafob DR. batte im Frubjabe in Cherbach eine Strafe ju berbugen. Babrent biefer Beit murbe er mit Unfertigung bon Gut. matten und Garnwideln beidsaftigt. DR. will fich nun hierbei einen Bruch gugezogen haben und ber-klagte beshalb den Fistus auf eine monatliche Rente von 30 .K. Es ftellte fich jedoch heraus, daß

In ber geftrigen Straffammerfigung murbe bie Angelegenheit berhandelt. IR. blieb bei feiner Behauptung und beantragte die Ladung neuer Zeugen. Die Anflagebehörde beantragte einen Monat Gefängnis. Das Gericht gab bem Beweisantrag nicht ftalt und verurteilte R. ju einem Monat Gefängnis.

Berfalgener Buhnerbraten.

Der Zaglogner Rarl DR. fiahl am 30. Auguft im Sofe Gelbitrage 28 vier junge Suffner. Der Gigentumer ertappte ihn babet. Da M. haufig borbeftraft ift, wurde er gu bier Monaten Gefang. nis verunteilt.

Auppler und Rubalter feiner Frau.

Der Toglohner Wilhelm II.-Biesbaben fat im Sanre 1905 verichiebenen Profitiulerten feine Bohnung gur Beringung genellt. Außerbem foll feine Frau fich ber öffentlichen Ungucht bingegeben haben, wobei ber Angeflogte Buhalterbienite lei gete. Begen Ruppelei, Bubalterei und Bedrobung murbe B. ju einem Jahr und jodie Monaten Ge-fangnis verurteilt. Während der Dauer ber Berhandlung war die Deffentlichfeit ausgeschloffen.

Die Mietgelbquittung als Arfunbe.

Der Manrer Beier B. und beffen Frau wohn ten in ber Marfroffe. Ihre Miete murbe bon ber Stadtfaffe gegablt. Als fie ihre Bohnung wed-feln wollten, legten fie ein gefalfchtes Quittungs. buch bor, um damit gu geigen, daß fie puntiliche Mietgabler feien. Die Taufchung fiellte fich jedech gar balb beraus und ber Bermieter flagte. Beter B. wurde zu einer Boche Gefängnis wegen Ur-funbenfalfdung berurteilt.

Romm ben Tamen gart entgegen!

Der 36jabrige Infpeltor Eg. M. bon hier fatte fich geltern bor bem Cooffengericht gu Mains gu berantworten, weil er in der Radit bom 23. auf ben 24. August eine Reffnerin mit dem Regenfchirm mighandelt und außerdem beleidigt hatte. Der Ungafante wurde mit 10 .N Gelbitrafe gebüßt.

Menes aus aller Welt.

@ Das Berlenhaleband ber Grafin. In bem Progeh gegen die frühere Kammerfrau Marthi Steger wegen Diebitalis bes Perlenhalsbandes ber Grafin Martensleben beighte bie 7 Straffammer bes Landgerichts I bie Schulbfrage und berurteilte bie Angeichuldigte gu einem Jahre feche Monaten Gefängnis und brei Jahren Ehr-

@ Der faliche Battenberger. Emile Ganpadro, ber falfche Bring bon Battenberg, über beffen Sochitapeleien ichen mehrfach berichtet worden ift, wurde megen feiner letten Schwindeleien aus Mabrid gemeldet wirb, gu 2 Jahren 4 Monoten Buchthaus weurteilt.

Der Morder. Es ift gelungen, in der Berfon des Arbeiters Prange in Outra bei Leffen ben Doppelmorber gu verhaften, der Die beiden Mordtaten in Gr. Arebs und Rr. Grabow bei G1 bing verübt hat. Durch feine Berhaftung ift eine bon ihm geplante britte Morbint verbindert worden; er wollte einen Befiber in hutta über-jallen und berauben.

Tuebreder. Mus bem Gefängnis in Brum bei Trier brachen brei Gefangene aus. 3wei enttomen, nur mit einem Semb beffeibet, und unternahmen alebalb einen femmeren Ginbruch in Balesfeld, ber britte filtrate ab und verlette fich, fo bag er wieder gefaßt werben fonnte.

Stebestragebie. Bum gweitenmol innerhalb brei Logen ereignete fich in Worms ein Liebesbrama, Gin Schneider bramte jemer Genepren, einem Dienstmabden, einen Schuft in Die Stirn und gwei ine Serg bei, bie fofort ben Tod berbei-führten. hierauf ichoh fich ber Mann eine Augel n die Schlafe; er murbe iterbend ins Rranfen

@ Gin Gemenel im Beinberg. In ben Bein bengen bei Aarlefoij (Begirf Gerres) wurden, wie aus Galonit gemelbet wird, arbeitende Bulgaren von einer angeblich griechischen Banbe überfallen. Drei Manner und ein Mabchen wurden getotet, ein Mann und swei Frauen bermunbet.

Gerbbeben, Aus ben ruffifden Orten Coo-temir, Jampol, Starofenfiantinew, 3wnigorobfa und bent Couvernement Bolhinien, Mogiljem in Bodolten wird über ein Erbbeben in ber Racht jum 7. Oftober berichtet. In Rifolgjew und bem Gouvernement Cherjon wurde am Mittwoch Abend ein Erbbeben verfpürt.

Die Gattin ericoffen. Der Befiber 3a-nuich aus Altermubl, der im Juli feine Frau mit bem Jagdgewehr ericoffen hatte, wurde ge-ftern bom Schwurgerichte Thorn unter Jubil. ligung milbernder Umftanbe gu 4 Jahren Ge-

jangnis berurteilt.

(i) Die Beilung ber Cholera. Brof. Rolbe-Berlin, Direftor bes Inftitutes für Infe Lione-trantheiten, erzielte mit Gerumberfuchen an

Tieren gur Beilung ber Cholera gute Reinitate.

Bon ber Berliner Stabtbabn. Die Blane für die Eleftrifierung ber Berliner Stabtbabn werben noch in diesem Monate bem Gisenbahnminifter vorgelegt werben.

Tief unter ber Erb'. Auf ber Beche Al-tenborf find gwei Bergleute verungludt. Giner fturgte aus bem gorberforbe in ben Schacht, ein anderer wurde durch berabiturgendes Geftein ge-

(5) Feuersbrunft in Treptow. Bon einer ge-tvaltigen Feuersbrunft wurde am Mittiwoch Trep-tow bei Berlin beimgesucht. Der Schaben wird auf 100 000 Mart geidatt.

Lette Drahtnachrichten.

Der Türfenfabel fliert.

Rouftantinopel, 8. Oft. Der Demonstrationswar, begab fich gestern nach bem Rilbig, wo ber Gultan am Benfter ericien. Die Sobicias er-florten bem Gultan, baf fie gum Rriege bereit feien, wenn er fie bagu aufforbere. Gie erfuch ten ferner, um ftrengites Borgeben gegen bie Grauen, Die nicht genitgenb verichleiert gingen, fowie um Biebereinfenung ber alten relegiblen Beiche, Die burd bie burgerlichen Gefebe ver-brangt worben feien. Der Sultan antwortete, folange er und feine Rinber lebten, wurden bie 29. fcon mit bem Alebel behattet mar, als er in bie Strafanftalt eingeliefert wurde. Seine Rlage brangt worben feien. Der Sultan antwortete, wurde beshalb abgewiefen. Die Glaatsauwalt- ichaft aber fiellte Strafanirog gegen R. wegen Rer'e affer it'ner Untertanen gelecht werben.

Belgrab, 8. Ott. Die friegerifche Stimmung ift im Wachfen. Maffen burchgiehen bie Strafer mit bem Ruf: "Rieber mit Defterreich, boch bat ferbifde Bonien". Sieber haben fich 2000 Frei-willige gemelbet. Türtifde Jahnen werben burch bie Straffen getragen, ale Borbilb einer ferbifchtürfifden Miliang.

Enphusepibemien.

Paris, 8. Oft. Rach einem Telegramm aus Tanger ift die in Rabat ausgebrochene Epidemie tuphofer Natur. Die Geuche ift bisher nur in einem begrengten Begirt aufgetreten.

Carbou ernitlid erfrantt.

Paris, 8. Oft. Der Zuftand bes ichen feit langerer Beit leibenden Dramatiters Bictorien Sorbon hat fich heute Racht ploplich in beforgniserregender Beife berichlimmert.

Glettrifche Dangig Dirichau.

Daugig, S. Dft. Bente nacht wurde ber elef. trifdje Triebmagenvertehr gur Berfonenbeforberung swiften Dangig und Dirichau eröffnet.

Wall Schuding.

Dufum, 8. Oft. Schuding richtete geftern au Die Regierung ein Gefud, ibn wegen ber burch. bie Untersuchung berborgerufenen Berhaltniffe bis zur Berbandlung bom Amte gu entheben.

Die Birfularnote ber Pforte.

Barie, 8. Dit. Der "Tempe" veröffentlidet ben Bortfaut ber Birfularnote ber Bforte an Die Machte, Die geftern nadmittag Bidjon bem fürfiiden Botidisfter Rahum Baidja überreidit murbe. Das Dotument enthalt einen formellen Broteft gegen bas Borgeben Gerbinanbe von Bulgarien und ben bringenben Appell an die Machte, fo raid wie möglich gu Diefem Gewaltafte Stellung gu nehmen und bie Orbnung in Bulgarfen unb Oftrumelien fo raid wie möglich wieber berguftellen, fowie bie Rechte ber Türfei gu fichern. Die Bereinigung einer internationalen Sonferens wird gu biefem Swed empfohlen. Die Turfei erflärt, im Intereffe bes europäifden Friebens unb und Achtung por ben Bortragen auf Die Enticheibung burch Waffengewalt gu vergichten und fich ber Entideibung ber Madite gu unterwerfen. Da in bem Birfulge bon Boonien und ber Bergego. wina nicht die Rebe ift, barf man annehmen, baf bicfe Angelegenheit gwifden ber Türfei unt Defterreich gutlid geordnet werben foll. Damit fällt bas Bebenten fort, bas in Wien gegen eine Ronfereng geitenb gemacht wurde.



Temp- nach C. Barometer geftern 691 mm

Borausfichtliche Bitterung für 9. Oft. von Der Dienftftelle Weitburg: Beltweife Bemolfuna, meist traden

92iederfchlagshöhe feit gestern: Weilburg (), Weldderg (), Nenfirch () Marburg (), Hulba (), Wigenhausen () Schwarzenborn (), Kassel ().

Waffer- Rheinpegel Canb gestern 1.98 heute 1.89 finnd: Mainpegel Hanau gestern 1.79 beute 1.11 Lahmpegel Weilburg gestern 1.14 heute 1.12

Cemmuntegang 6.14 | Monbaufgang 5.63 | Communtergang 5.00 | Monbaufergang 5.8

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Seranfwortlich für ben gefamien redaftionellen Inhalt: Bitheim Ciebed; für ben Angelanteil Friedrich Weitum, beibe in Wiesbaden. Drud und Berlin bed Biesbaden.

Berliner Rebaftionbolto: Baul Lorens, Berlin G.B.

Berlangen Gie Die toftenlofe 3u. fendung bon Probenummern Des Bicobabener General - Ungeigere", Umteblatt ber Stadt Biesbaben.

Die Mustelfieifch. und Anochenbildung der Säuglinge wird durch die Ernährung mit "Kufefe" und Milch in günstigster Weise bes einflußt, so daß das Körpergewicht in normaler Weise zunimmt. Mit "Kusese" ernährte Kinder sind ruhig, leiden nicht an Blähungen, haben gesunden Schlaf, guten Appeint, geregelte Berdanung und ger deihen in jeder Weise vorzüglich. H. 96

Wasseler ' Hafer-Kakao

Magen- und Darmleiden

als Kräftigungsmittel tausendfach ärzt-lich empfohlen. — Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose,

H 18

Bandel und Induftrie.

Die Borfen vom Tage.

Berlin, 7. Oft. Da am ben europatimen Borfen bie Minficht betricht, bab es wegen ber Ballamwirren gu fries gerifchen Bermidelungen nicht fommen werbe und bafter bie Rurfe foon bei bem Golief bes gefrigen Berlebes erbelt tearen, fo betrachtete man auch bier bie politifche Lage rusiger, mas in einer leichten Befferung bee Rurenibeans Musbend fam. Umberührt hierbon bileben jeboch Montanattien, ba auf biefent Gebiete bie Sturfe im Sufammenhang mit ber ungefferten Lage bes Robeifenmarftes herborgubeben ift nach bie Geftigfeit ber Smitt fahrebatrien, in benen nuch ben Rudgangen ber febten Be Bedungen und Midfaufe borgenommen murben. Die Def ferung auf biefem Gebiete betrugen bis über 1 Brosent. 3m allgemeinen bewegte fich ber Berlebt in engen Grengen, Da fic bie Sbefulation angefichts ber Möglichfelt unber bergefebener Bwifdenfalle in ber Bolitif Suradbaltung auferlegte. Bunten bergeichneten burdichnittlich Aufbeffe rungen bis zu 1/2. Brogent, fcwach lagen nur Rattonal bank. Bon Bahnen Amerikaner auf Rewhorf bis 1/2 Bros antiebend; auch bfterreichifde Babnen, femie Orientbabn eftien weren gebeffert. Bon Renten Sprogentige Meide enleibe und Jahaner 0.15 bober; Buffen gemannen unter bem Cinflug ber Carifer Erbeiung iber 1., Projent; and Türfenlofe über 1 . K bober. Gleftrigitälsoftien waren be beupfel; Ciement u. Gulefe 1 Bragent bober. Bei Mon tomaftien befrugen bie Rurbabbrodelungen nicht fiber 1 Brogent; nur bei Gelfenfirdener 11/4. Wiberftonde-Togliches Gelb 3 Prozent,

till im fodteren Berlaufe befannt wurde, bab infolge ber Muffefung bes Shubitats bie Berte bas Rabeifen bo reits mit einem um 10 . niebrigeren Breife offerierten. ermatiete ber Moniqualtienmartt allgemein, Shonig unb Gelfentieden murben 2 Beogent niebriger, Gierburd win beit auch bie ubrigge Martigehiele, ungünftig berinftige jumal Paris nach fefterem Beginn wieber fowachere Rurfe fenbie. Eint Raffainbufirientarft famben Rudfanfe bes Beibatbublifums und ber Chefulation flatt, ble Tenbeng war überwiegenb eimas fefter. Unifigierte Zürfen 1 Rros. gereffert. Gofiaer Ctabtanleibe gegen ben legten Rure 3.30 Brogent niebriger.

Beibet-Distont 27/8 Brosent.

Grantiari a. 22., 7. Oft. Sturfe ben 11, bis 23, libr. Serbitafilen 200.— a 129.50. Tisfonto-Somm. 177.90 a 177 .- Drebbner Bant 146.50. Deutiche Bunt 238.50

Staatsbabn 147.80, Combarben 22.00 a 80. Galtimore 95.90 a 98.60. Bafrefohet 100.60 a 50. Liobe 84.60 a 40. Deutsch-Lugemburger 151 .-. Gelfenfirdener 189 ,- a 188.20. Sarpener 203.30, a .202.30. Phonic 170.70 a 177.78.

Zürten-Quofe 180 .-Granffurt a. M. 7. Oft. Mbenb. Bbrfe. Rrebit.

197.10 b. Deutide Bant 236.80 b. Eresbnet Bant

Staatsbahn 147,80 6. Sembarben 22,75 a 60 b. Bafetfahrt 108.60 b. Liegb 83.80 b.

Muffen 1902 81.50 a 30 b. 31,6 bo. 75.40 b. Türfen unifit. 88.90 b. Türfenlofe 138.20 b. Setben 77.— b. Bodumer 219.— b. Gelfenfirchener 187.75 a 50 b.

Deutsch Qugemburger 148,50 b. Efchweiler 196 .-Shonig 176.10 a 174 .- b. Oberfol. Elfen 3nd. 96.50 0. Aleher 290 .- 5. Schudert 120 .- uit., 120.50 cpt. Sabbeuriche Rabelmerle 125.80 b. Stemens u. Salste 201.— b. Aurie ben 61/2 818 61/2 Uhr. Tisfonio-Romm. 175.90. 1902er Ruffen 81.10.

Der Weinhandel.

Mus Baben, 6. Oft. Die Beinernie, bie im ganger Labtichen Oberland fomte in Mittelbaben und in ber Bobenfeegegenb feit lepten Woche foon im Wange ift, tallt burdweg beffer aus, als mun erwartete. Am Statferftubl und in ber Marfgraffergegend ernteten biele Orte faft einen bollftanbigen und andere einen halben bis 3wei brittel-Berbit. Much in ben anberen babifden Beingegen ben wird burdiveg ein halber Ertrag eingebracht. Moltgewichte bewegen fich giptiden 65 und 90 Grab nach Tas Mofmerfaufogefcaft, bas fcon bor ber Lefe begonnen batte. war bis jest teltgefest auberft lebbaft. Die Preife find recht bod. Diesmal wurden aud grobe Mengen Trauben am Raiferlindt und in ber Martgraffergegenb gu 15 bis -18 .# ber Bentner abgefest Reue Beine wurden in ber Bobenfeogegend gu 33-35 .# Retweine gu 50-55 .M, im Breiegan gu 83-45 .6 begio, an 50-57 . , in ber Marfgraftergegend geringere Beine gu 35-40 .M. beffere und belte Gemachfe gu 43-50 Mart, am Reiferfruhl gu 35-49 .K, Chellweine gu 45-55 Mart und in ber Offenburger und Turbacher Gegend Weiß meine ju 40-70 . unb Motweine gu 70-00 . bie 100 Liter gebanbelt.

Bom Doftmarft.

Grantfurt, 0. Cfr. Mepfel, 1. Qualitat .# 15-25. 2. Cual. # 0-12. 3mergebit # 20-45, Birnen 1. Cual # 18 bis 25, 2. Quel. # 6-12, Steergobit # 36-50 Trauben 1. Qual. & 22, 9, Qual. & 20, 3metiden 1. Qual. .# 8, 2. Qual. .# 0, Bromberen 1. Qual. .# 30, Cuitten 1. Qual. & 18, 2. Qual. & 15, Saftanien 1. Qual. & 20, 2. Qual. & 15, Suife 1. Qual. & 25, 2. Qual. M 22, Gafelnuffe 1. Qual. M 40, alles per 50

Mus Meinbellen, G. Dit. Die Dollbreife ftellen lich gegenmartig tole folgt: Breibelbeeren . 22-28, 3metiden M 6-8, in großen Battien M 2-1.80, Birnen M 13 548 22, Mepfel .# 12-25, Bifrfice .# 10-18, alles per 50 Rife je nad Onelität, Muffe per 100 Gtud 50 3.

Stutteert, 6, Oft. Sente flamben im Cangen 72 Eag gond sum Berfauf. Neu jugeführt waren 03 ESag gons, baben 31 aus Burttemberg. 28 ans ber Gemeis 1 and Baben, 1 aus Babern und 1 aus Cefferreid. allien 198.80 a 30 8. Disfento-Komin. 176.00 a 50 a sielte Breife ber 10 000 Kilogramm bahinamtliches Gewick

Danbelligefellicaft 165.30 b. Dermitabler Bant | Giuttgart: "E 520-560 für württemberg., "E 500-540 Deutice Bant 238.30 b. Eresbner Bant für feweis, und "E 510 für babertices Obit. Rach ausbedris murben 10 Waggens berfanbt. Meinbertauf Mart 2.80-3.00 per 50 Ag.

Eglingen, 5. Oft. Sim Gaterbabnbof fleben beute 12 Bagen Moftobft (11 aus Barttemberg unb 1 aus ber Comeis). Breis & 2.80-5.00 per Bentner.

Mus ber Pfalg, 6. Dft. In ber Chentobener, Canbauer, Berggabener und Riechheimbolanber Gogenb, fowie im Grunflabter Ranton und im Beller- und Allfengtal tourben grobere Boften Obft gu fintenben Preifen in letten Tagen in ben Sanbel gebrocht. Go gingen Bivetiden gu # 4-5, Birnen gu # 6-8, Tafeibirnen gu # 10-12, Moftapfel ju # 21/4-23/4, gebrochene Bepfel gu # 51/4-61/4. Deffere Gorien gu # 7-8. Tofelopfel Die gu if # in ambere Banbe fiber.

Die Borfen bes Anslandes. Wien, 7. Oft., 11 Uhr - Min, Greditation 637.50. Staatsbahn 600.50, Lembarben 123 .- , Marinoten 117.46, Papierrente 97.75, Ilugar, Aronencente 91.96, Mibine 664.75. Edmäder.

Conbon, 6. Oft., 12 Uhr 38 Min. Türfen unifig. 8834.

Mio Zinio 671/4. Paris, 7, Oft., 12 life 35 Min. 3 Prozent Rente 95.22, Stallener -.-, 4 Brogent Huff. fonf. Unt. Ger. 1 und ! 85.40, 4 Projent bo. v. 1001 84.20, Spanier aubere 95 .-Türfen (unifig.) 88.70, Zürfen Cofe 167 .- , Banque otto mane 691 .- , Rio Tinto 1003, Chartered - .- , Debered 340, Caftrand 110, Geldfielde 123.-, Mandmines 176. 12 Uhr 57 Min. Ausfen 88.- a 88.20, Ottomanbant

685 .- b. Mullen 1906 99.10. Maifand, 7, Oft., 10 Uhr 50 Min. 5 Projent Rente 103.90, Mittelmeer 208, Meribional 656, Wechfel auf

Baris 100.10, Wechiel auf Berlin 123.22. Martte und Meffen.

Fruchimarti ju Limburg a. b. Lebn, am 7. Offbr. 1908. Roter Beigen (Rollauifder) 17 .- K, Beiher Beigen (angebaute Frembforten) 15.90 .K., beibe per 150 Bfb Storn 13 .- . # per 150 Bfd., Gerfte 0.50 .# per 130 Bfd hafer (alt) 9 .- M. (neu) 6.50 M. beibe ber 100 Pfb. Grofen -.-. Anrioffeln 5-5.50, Butter p. Stute 2.40 .#. 2 Giet 15 Big.

Deimburger Biftwallenmartt. Um Biffmalienmarft 7. Ofteber maren angefahren: 82 Str. Rertoffel, 615 3tr. flepfel, 85 Str. Birnen, 48 Str. Bwetfden, 2000 Wall nitffe. 1 Gubr (800 Stud) Araut und Birfing. Das Ge fcatt war gut und ber Martt bei lebhafter Rachfrage ball geräumt. Ge notierten: Rurtoffel pr. Sir. 2.39-2.50 .# Mepfel pr. 3tr. 4-0 .4. Birnen pr. 3tr. 4-0 .4. Swet fchen pr. Str. 5-7 .W. 100 Wallnuffe bo 3, Arquit unb Birfting br. Roof 10 Big.

Preienotierungeftelle

ter Tantreitifc afelfammer fie ben Regierungebeglef Wirff nien.
7. Oftwort 1908.
Getaute und Rabs.
Grantfurt a. 28. 7. Obeste 1908. Cigene Retierung am grad-warft.
Briden biefere Bleijen, hieliger 20.00—20.75 Coffer, diefiger Reggen, haffgen 18.20—18.40 Rape, hieliger Gerhe, Riefen, Pfiliz, 21.50—22.00 Rape, diefiger Falkeniuser 21.20—22.00 " La Pfilia

En Wate

| Raing. 28. September 1908. Officielle Ketierung.
Beigen	21.30—21.80	Hafer	17.40—18.18
Keggen	18.25—21.80	Rais	00.00—00.00
Gerffe	19.20—21.00	Rais	00.00—00.00
Seigen, neuer	18.75—21.85	Gerffe	00.00—00.00
Seigen, neuer	18.75—21.85	Gerffe	00.00—00.00
Seigen, neuer	18.75—21.85	Gerffe	00.00—00.00
Office, 18.75—21.85	Beiffe	00.00—00.00	
Office, 18.75—00.00	Office	19.00	
Office, 18.75—00.00	Office	Office	Office
Office, 18.75—00.00	Office	Office	Office
Office, 18.75—00.00			
Office, 18.75—00.00	Office		
Office, 18.75—00.00			
Office, 18.7			

C & fe m: a) vollfelidige ausgemößete bloffen Salatie wertes bis ju 6 3abren b) junge, fielidige nicht ausgemößete und altere ausge-maßete

mabrie e) mibig genabete junge, gut genibrie abtere d' gring genabete junge, gut genibrie abtere D ulf er: a) volleichigt boden Schlachtwertes b) mibig genabete bingere und gut genibrte altere e) gering genabete

ei gering genahrte fibe und Ainber);
a) bollfeildigt antgemiftete garfen (Ettere und Minder) bi dienGolachmeriet
b) vollieitotige antgemoftete Aube bidften Schlacht-

i radirectige antgematiete Ande bedeten Chlacke mertes bis ju 7 Jahren.

c) Miere antgemafint Kabe und menig gut entwicklite Jängere Kibe und Aftein (Giere und Afaber).

d) mählig genöbete Albe und Hille (Giere u. Rinder).

e) gering genährte Albe un Färfen (witere u. Rinder).

(Air 1/2 kg. Edifantsereicht Albe er al feinde Wille er al

Bichhof. Martbericht.

ffir bie 2Bode bom 1, Oftober bis 7. Oftober 1908.

Birtgettung	Etwarts aufge- tricben	Guelijās	Beelfe	pen -3(s	Binmottana.
	€tü#		net s	1911. [DL] 1911. [DL]	
Daylen Ruha	95	11.	50 kg Gdlatt- græits	76 - 78 - 75 - 77 -	Minder
Schweine . Waftfalber Landfalber Danmtel . Schafe	1023 56 445 200		1 kg Salasti- groids	1 86 1 40 1 86 1 96 1 00 1 68 1 56 1 60 0 00 0 00	16-78 20.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1908.

Stadtifde Chladthof Bermaltung.

Berliner Börse, 7. Oktober 1908.

Berlin, Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 27,8%.

	Nr. St.A. Per. 6 101 705 8.18 N. V. II. 14 43101 4010 Pr. Pill. 11 V. 17 20 20.250 Reservice. Per. 5 100 805 100 805 Georgia School Berger, 10 100 805 Georgia School Berger, 10 100 805
DUSCEIE, 00/03/ 24 CE 20/00/ 1040	CAL MA & 84 4 Ce His Frank 15 4 97.7500 de Comm. Ont 24 50.0000 Sec. 84 C. a.H. 10 120.5000 Flores Schulle 10 140.000 00000 Check Lich 8. 100.400
通通通点 . 66, 1, 4, 12 4 98,9000 de . 60, 08 年 83,500 元 60, 136 90,500 元	condumn Stamm Aktion Sc. 1, ck. 1916 25 94.30xG Sc. 11, 1917 4 99.80G Schaallh.Enick. 7 [104.25xG Fraund Hanch. 16 [312.000] Sc. Enze-Ind S 97.60% 1 School
配出 日 日 日 日 6e. 1, 4, 0H 2V 100,000 Shall, St. Ant. 4 09,100 日 Schiet 4 Alig	E Minico. 54 56 255 Co. XVI. XVIII. 4 37.300 Res. M.M.S. 85 4 37.100 Sade Soderon. 8 (170 00) Geliable Structure Structure de Pril Co. XVI. XVIII. 4 37.7500 Structure S
	Unatchw. Ld. 89130.005 Disch. Order. 1 29132.305 do. Ser. 69-80 31 28.80m; Wend. Sedecr. 7 138.25G Georgian. Sym. U 45.60m; Oppeln. Gen. W 14.155.185 7 do. Circub. 101
□ 20 元 de. de. 51 92.59kg Niel.84 98/10 4 98 709 66. 52 90.30g [cd	in-Liberk 32 83.560 co. 41. 4 97.8000 Engle-8 8.1.11 4 95.5000 Indicates Little Germania Drim. 17 131.008 (Steamer Lines 7 100.508 Filt South 1 125.3000
	Act Could by 130 CONC Co. No. 24 12 27 CONC Co. No. 24 12 27 CONC CO. 10 12 27 CONC CONC CO. 10 12 27 CONC CONC CO. 10 1
경 등급 등 - de. de. 3 83,901G de. 89/68 3시 \$2,600 Gale-Mind P.A. 34 133 201G Hell	
	Sert Burben 8 Frank H.S.XIV. 4 Weste Serteon 4 SY.000 Sheld-Grac. P. 7 104.500 Pages. Count.) 5 64.500 Rh. World Add 7 118.3660 E Mages. Str. 8 150.2566
ds. do. 1902) 3½ 02.0066 dr. 06 tt. 11 4 00.808 Mein, TünldL. frc. 31.759 Nie	AN ADDRESS AND AN ADDRESS AND AN ADDRESS AND ADDRESS A
do do 30 91 SbG thandauer St.8 4 98.10G Sauthedische Conde Cha	clerr Stant 6 148 750 Nate Spder 1 23 92 900 8894 - Augt. Confin. TY 108 7806 Nate No. 10 Spoilt France 4 215 500 4 V. Eigh SVA 4 71,500
	1700 War 0 150 000 West H u W 4 96 900 Berg Wart St. BU153 7500 Splenberk Spb. 12 157 750 Hart. Spb. Pr.A. 10 149 25-0 Cacks. Georg. 20 211 000 0000.
60,05 ak 15 31 90,100 Stendal . 03 31 90,506 de ins.4000M 41 97,206 Mit	Halmann . 3.4 60. 60. L. 32 93.506 Brilliandals Der 9 166.50kO fremberg 60. M3 1450.00kill Harpaner Engb. 11 203.40h Sacho Thir 5kill 5 108.50c
. Cu . J. at Case Landoutri 31 92 250 Washad 1901 31 92 40B de Cas 8.6.96 4 96 258 Ites	chips Finaturi 2 1278.500 Meckl Str. M.S. 2 4 105.250 do. de. E. 6 173.5000 Serg. Mark.led. 5 99.500 Marper Finaturi 2 1278.5000 Satint Sulvey 6 00.718.10 4 96.10
6 KRR. v. 14 4 99.76G de. de 49108.00B Calle Geld-Asil 44 Eis	conbulm Priet, Obligat, c. VIII 4 07 200 Brand St. t. 0 10 158 258 do. fiest. Will 158 75b Westernd Was 15 221 7500 Schleen St. 100 230 000 do. do. P5 101 508
de. anus 4 98 90000 Chie Ani s 1890 0 104.1040 Dus	Prager Gid 3 78.0005 Co. II. 1814 4 97.4000 Braunche. Bt. 5 118.00b Co. Manchb. 14 1747.5006 Markht. Brause 10 Cobia. Geoard 12 1852.780 Grant School Co. II.
	4 1890 4 6. cen 31 90 5016 Brei Brec S. abe 6 106 5016 Brearch Sette 125 280 0016 Whech Ers. St. 114 218 251 Schoot, Sett. 10 181 000 Larrabille . 1730 50 908
E e 2 : S Haars 18 13/100 St 90.900 Cot. Ldrob. 4 Griecht S1-84 1.5 49.7060 Gall	
2 2 2 5 cr da de 00 4 100.700 do do 3 80.2000 de Monapel 14 50.500	fc. 510. 85 4 04.000 do. st. 06 30 00.000 [Darmolaft. St. 6 127.500 Shim. Brauch. 5 112.750 New Sergion . 20 381.0160 Schellt. Strange 7 381.0160 Schellt. Strange
2 Brandesh Pr. 1 30 90.250 - de. do 30 91.400 de. 4 23.005 de.	ILLES OLIN S BALANCE ON GENERAL TELESCOPE SERVICE AND ASSESSOR SERVICE
5.8 . 9 HanePA VII. VIII 3 Octpresss 4 99 100 Italien, Reche 4 do.	Seath-Gold 4 97.20xG Press Bodt. VI 45; 12.000 da. Nys. 24.100 T\130.50xG Braumschulete 14 195.00xG Earlow 15cm 15cm 253.50xG Blanc. A flateful 1 200.00xG Westsel Kern.
	destilant) 2.0 58.500 co. 1905 NV. 4 97.1000 Presider Sant 7 146.7500 Brainet. Com 10 129.000 Kabbmann Sark 10 322.7500 Stadbergium 5 98.000 Brainet 827 1 2 20 5002
1 2 M 2 Pomm. Pre.Ast 32 40 60 8 82 200 60 Papierri 42 60	a. Obs. Code 5 1005 00000 do. 21 30 00 70000 come Cont. 71 00100 00000 come Week to 200 0000 code Code Code Code Code Code Code Code C
2 0 5 4 4 4 3 13 6 33 500 de 1860tere 4 154.50te No	ate Karik . 4 de. r. 02ux. 12 4 97.400 lande Nys. 6. 9 171.10b Cannel Federal 12 198.500 Support & Sten 14 198.500 Thale itember 0 75.5000 lande 87 0000 3854
Basin Fro Obd. 31 90.800.6 1 Sachnitch 4 20.300 Port. StA. orf. 11 3 62.000.0 Ore	The state of the s
# 8 = 64. XX. XX 4 99.800 E 60. 3 81.6016 Ranin. 1903 5 100.100 Kan	elge-Erron. 4 III 025 do. 188 89 94 32 90 406 Hairph Ver. 1 7 122 500 Hairph Jack 20 500 Lapthama. 10 186 1000 38 Miles Edited 1 2 50 500 Paris . 87 1 3 81 2006
2.5 00 5 Sold Mat Pry A 4 Scile ulti 31 60. 1898 4 80.2043 Far 60. L.A 4 99.50B Rose Ant. 1903 4 82.4043 Mot	at Kiew Wer 4 00 90's (c. C-0.960/105 12 90 20's Life Comm. Sk 6 121 00 s Crolivitz, Pag. 3 298,001 Leipr. Sr. Sieb. 10 169,000 Victoria Fabri 8 102,005 Great 100
60 LC 4 9550B ds. ds. 1905 42 96 80 C Ma	1000-51220 4 85-0005 Co. v. U. v.
0 . 5 Wasti Fra - 4m 3 82 50 5 60 6a 4 98.2016 de Staatsreet 4 75.800.0 60	1937 of CS 4 79.907 fee. do. do. do. do. 11 96.30-0 Mein Hgs. St. 7 133.30-8 (trob Gargli M22 D61.00-6 [cappidethall 0 41.750 Warst Emb. V.A 8 120.008 http://disch.org/linearing/
60. 60. 31. 50.50b Heuffland 4 58.80G de Sedes-Cr. 5 107.890 (206	schief, 58 4 83 5000 co. 1605 c. 141 4 57.30(c) de. Gresto. 62/18.50(c) concernment 14 280.00(c) Loden Schief 16 278 000 Westergel An 13 183.25(c) 183
## Wester, Pr. Ant St Wista.ritt. Sty #1.7016 Schwed. Sth. RS Sty Ann	at lith -Oat 5 50 750 de 1005 u. 17 4 52 200 Wilhelm Sant Citot 500 Derin Union CC 2 50 504 Capital Field Pt 0 96 2000 Wester & Capital Communication 1 4 52 200 Capital Communication 1 52 200
E-G- Rarmer St. And Sal Sci Sci Wannarroad 4 98 SDG (loan, Schold 4 Ital	High Hatz 24 70 3646 60. 60. 22 93,406 North Granter Street 20 00. Enjan 87/20 Linneld Dartnit 2 da. Keplerat. 8 86 566 Covernigne a Street 20 395
65 32 Berliner II. Ant 31 96 806 de. 55 30 400 Tare II A. 00 4 80 800 Tare	Milleleger 4 101.700 60. Plander 8. 32 89.2540 Danabrich, 52. 7 132.256 60. Victorials 8 111.038 Mark Wolf. Spy 0 28 800 60. Stational 0 83.2540 Magney 100.215 60.62 100.215 100.
6. St. 90.300 de. 1905. 4 82.00m/15.0	
元 日本 Breatra () 4 M S2 750 E v de. Co. 31 60 600 Ung. Goldrents 6 92 600 Sec	erstan 1872 6 de, XXV. 1814 4 97.50mc de: Pep. Str. St. 2517.25c [gesterilibries 10 153.50G Ressen Evryn 8 116.2516] Will & Harden 7 1514.60c Franz Barton 100tr 81.25b
9 1 2 4 de. de. 4 SE.800 Fromm. 4 SE.800 de. Kranseral 4 91.900 let	Nearter, U.A. 5 102.00% do. LXVII. 1915; 4 57.60% do. LXVIII. 1917; 4 50.20% do. Phanter Sa. 75138.00% Effect. Farber 56 436.75% Maint 43ctivet 0 76.80% Wilton Carron 15 505.00% Do. Carron 15 Do. Carron 15 505.00% Do. Carron 15 D
EN 800 50 60, 07 t, 17 4 Pestenth. 4 99,500 Sutar, Ant. 97 44 DE	utabe Hypoth. Plands. p. Plands. p. Plands 4 88,2500 de Plands St. 72,138.000 Elbert. Farberillo 106.755 Mand. & School Willer. Const. 15 108.000 Center. Sci. 100.151 108.000 Center. Sci. 100.151 10
0 3 3 1 [Charlette, 95, 96] 32 90, 400 Posenach. 32 90, 600 # Mr. Spt. 100 () 42 92, 400 Ber	flitter-Sank 3ki 89.100 de AVV. 1814 22 22.400 Stein Person 8 131.300 Engt. Wellvar 8 97.000 Westerd. A-0. 7 130.000 Zell-Compositione 321.000



Kauft - MAGGI Bouillon-Würfel 20

Man achte darauf, daß jeder Würfel auf der Umhüllung den Namen MAGGI u. die Schutzmarke (Kreuzstern) trägt.

große Tasse.



14427

Einwickelpapier

für Bader, Denger, Rolonialwarenhandler uim hat fortwahrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritinoftrage S.

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden,

Von Sonnabend, den 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr ab offiziell geöffnet Hervorragende Ausstellung der praktischen und höheren Kochkunst. Täglich wechselnde Objekte. - Elegante Pavillons und Stände der ein-

schlägigen Gewerbe. Alleinverkauf der offiziellen Ausstellungspostkarten, bei der Firma Carl Koch jr. Ecke Mich

Büro: Hotel Mehler Inh.: 60. Gunpleger Telefon)

Rotwein.

ingliden billigen Ronigs-Glaiche ohne Glas bei Brunn, Abelbeib 1438

Arbeiter Bafche ; B. u. B.

Ein Pferd mert gu voetaufer

2 Coweine ju perfaufen

allen Weiten bill, gu vert.

Mehrere Bferbe gu berfau

Bleiber Buften von Ctoff u

Paffer in all. Gr., fem. fr. gel. 1/211. 1/4 Stud gibtab Raft-Nieder-lage Wiedbad, Bleichft. 12, 9804

20 leere Orhoft billig 30

Beinfaffer, 30/2 Gtud jowie

Gebr. Gfiniges Breat billig

ju verfaufen. Dranienftraße 34

Sehr gut erhaltenes Zafels flavier v. Lipp, Stuttgart, und

Ottomane billig Bellmunb

Rlapptiich pol. 6, Stühte 1 Mf. 3. vf. Philippsbergfir. 14, 2, r. 9820

10 000 Rheim Rotweinft.,

aange und halbe, abzugeben bei 14655 Still, Blücherftr. 6.

Petrol. Serd nr. 4 Flammen, 2 Sangelamp, Wafchtopf, Rudienf. 3. verf. Platterfir. 42, 1. 1024

1 Rieiberfchrant, 1,75 Meter breit, I Betidede, diverfe Bucher gewerfanfen. Dotheimer

Gin gut erhalt, Rinderwagen

verfaufen. Riehlftr, 3, 266.

Gin 12fachiger 29arentaften

billig ju verfaufen. Ablerftr. 51,

Berichlieft. 2rabr. Raten. Karrnchen, Bat.-Adje, ju verf. Emil Grün, Rauenthalerit, 5. a112

Gasmotor, Deuty, 2pf., f. gut alten, billig abzugeben. 98 3ffetbacher, Emierfte 19.

Stauberker beifig gut berfaufen.

Defen, Gas: u. eleftr. Lampen, Faffer, Motore u. Rad, Drebbanke bill. ju verk. Dogheinr, Wies: badenerftraße 31, 1. 1030

gur Schuhmacher!

Gebr. Nahmaschine, tabei los erhalten, ju verfansen durch Leberhandlung Wary, 9831 Wanritiustr. 1.

Kaufgesuche.

Flafchen, Gifen, Lumpen fautt ftets 3. 5. Br. Rau, Bluderft 5.

Rogtaftanien 29. Sohmann, Radf.,

Der Dung von 4-6 Pferben auf Jahr gesucht 9836 Offecten unter GI 663 an die Expedition dieses Blattes.

Kapitalien.

2000 Mk.

gu 5 Prozent auf Schulbichein

beit und gute Bürgen find por

handen. — Rur Gelbftverleiher wollen fich gefl. melben unter Gh. 662 an die Egped. 9825

Melb Darieben ohne Burg. m. Ratenrildgabl, gibt fonell

ftens Marens, Berlin, Born-holmerfir. 9a. (Rudp.) 14663

Unterricht.

Nge., Wiesbadener Lebranft. befudiende Dame (auch And-

lanberin) findet angen. Benfion mit Radbilfe bei wiffenfchaft

licher Lehrerin. Off. unter Ge 658 an die die Erped. d. Bl 9782

Akademilde Zuldmeidelawle

nach Maß, ju Fabritpreifer

Verloren.

10 Mk. Belohnung.

Birichgraben 18. part.

Gebrauchtes Cello gu faufen

Gnetienauftraße 25.

diverfe

ftraße 51, Bob. part.

Et. linfe.

fleinere, Faffer ju perfauf. 14343

Moleritrake

nen. geffeppier Strobfad 5 Mf., Spiegel m. Huff. 6 Mf. 3 verf. Lebritt. 5, 1, 1. 1015

Blüderftr. 16.

fen. Oranienftr. 35.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Doitheimerftr. 98, Bbf., fd. Bim., Rude, Reller fofort gu erut. Rab. 1. Stod 1. 14458 Robn. 1. St. Jan. o. fr. 9815 Rebritrage 14, L., Dreis Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Rerotal 10, am Rriegerbent: mal, part., freundl. 3-Bimmer: Bobn. m. Subehor fotort ober fpater an rubige Leute (500 MRt.)

311 verm. Rab. von 11-1 n. 3-5 Uhr hodp. def. 14563 Eteing. 25, Bob., 1 Dadwohn. von 3 Zim. u. Zub. gleich ob. fpäter zu verm. 1006

2 Zimmer.

Dobningen i. Mitth. fofert ob. ipater ju vermieten. 14453 Rab. Dogheimerfte. 96, 1. Ct. Dotheimerftr. 98, Mitt.u. Stb. icone 2 Bimmer, Ruche, Reller fof. juv. Rab. 230h. 1 L. 14459 Drantenftr. 34, 20b. II., 2 Sim u. R., Barmwaffer:Bab, Balt. p. fof ob. fp. gu verm. 1008 Rheingauerftr. 17, Sth. zwei Simmermobnungen z. vermieten, Rab. Bob. 1, linfs. Potitelm, Wilhelmftr. 22,28im u. Ruche im 2. Stod m. Balf. Gas fof. an ruh. Leute gu

1 Zimmer.

Poitbeimerftr.98, Mitt., fcbone 1 Simmer, Ruche, Reller fof. ju verm. Rah. Bob., 1. St. I 14460 Sobentr. 16, Stb., 1 Zimmer u. Ruche sofort billig ju ver-

Morighraße 23, Gartenb p. 1 gim. u. Riche, nebft fl. Werfs flatt od. für Bajderei gus hoft. R. C. 3.

Platterfrage 42, ein Simmer umb Rade ju vermieten.

Cebanftrage 2, eine leere Man: farbe, Ruche, Reller gu verm. Rab. 1. St rechts. 1023 Schachtftrage 29, 1 Bimmer u. Ruche gu vermieten. Raberes

Bimmermannftr. 5, 1 Sim. u. R. fof. 1 vm. R. B. p. 9767

Möbl. Zimmer.

Aboliffrage 4, 1. Etage, Berrenginimer mit a. ohne Ber Dauermieter Borgugopt, 9 Jaulbrunnenter. 3, a. b. Kirchg. gut möbl. Bint. a. anft. herrn s. Geichfiefel. Rab. Fifp. 1033 Bimmer, feparater Gingang, 30 permieten. 1028 Bellmundfir. 18, Stb. 2. Gt., finbet ein Dabden fcon

Bellmundftr. 25, 1. Gt., fcdu mobl. Bim. g. herrn o. Dame

Sochnatte 4, 2. I., möbl. Bim., mit 1 ob. 2 Betten billig in 937

ranggaffe 48, 2, mobl. Deani, an anit. Berf. fof. 3, pm. 9832 Retyrite. 3, 1, L. fl. Manjarde mit Beit p. Woche 2 Dit. an anft Mabchen 3, verm. 1014

Lothringerftrafte 12, Borberh. 1. St. linte, erbalt Sanbm

Mauergaffe 8, 1, Gt., b. mobi. Bimmer mit 1 u. 2 Betten mit Benfien von 50 Mt. an. 946 Roonftr. 20, Bob. 2. r., möbl. B. mit v. obne Roft s. vm. 9795

Steingaffe 20, pt, icon mobi Simmer fofort ober 15. Oft billig an vermt.

Ediwalbacherftr. 49, 8. Gt. t., chon möbliertes Bimmer git permieten.

Rt. Edwalbaderftr. 14, 1, fcb. mobl. Bim. m. 2 Betten guter Benf. ju verm. 10 Bimmermannftr. 10, Stb., 3. r., gut mobl. Simmer billig

Leere Zimmer.

Mauergaffe S, 1 leere fl. beigh. Manfarde a. gl. 311 verm. Nab. Mancraaffe M. Fund. 1009 1009 Oranienftr. 34, rine leere Manfarde

Echwalbacherftr. 31, Yaben. fleine beigbare Manjarde ut

Läden.

Gde ber Robers u. Lebeftrage Laben mit Wohnung ju vers

Mietgesuche.

Suche in Wiesbaden ein größ, einger. Pensionat ob. leersteh. gröss. Villa ju bemfelb. Bwede, Geft Offert. unter W. II. an Bona fibes Munoncen Erpedition.

Stellen finden.

Männliche.

3 gute Rodichneiber, 1 Lehrling j. Chr. Flechfel, Labuft.12, 14657

Stellung die "Aligemeine Vakanzenliste" Berlietes Bülowstr.

Hebenerwerb b. Schreibarb Bertretung ic. Rab, D. Leister, Leipzig 30, Planenicheftr. 3. 35

Weibliche.

Für eine in Familienfreise einzuführende Beitidrift reife funbio

gefucht. Für umfichtige und redegewandte Damen lobnenber Berbienft. Off. erb. unt, Im. 647 am d. (Exp. d. Bl. Wefucht für fofort 1-2 brave

Rüdjeumädden. (Leichte Axbeit.) Moner Reftaurant,

Gin befferes, tüchtiges Mabden bei gutem Lohn gefucht. 916 Oranienftr. 5.

Gefucht eine tucht. Miderin non Bajche und Rieibern für jebe Woche einen Tag. Rauenthaler-ftrafie 11, 2. Et. linfe. 9800 Madden gej. Marftr. 15,p. 981

Lehrmadmenf, m.Rolonialm. u. Delitateffengeichaft gefucht.

Tudit. Monatmadd, ftunbenm. gei. Maurifiusftr, 3, 2, r. 9828

Laufmäddjen gefucht. Anberg, Blumengefchaft. Bellrigftr. 43.

Stellen suchen.

Junger Kaufmann,

Bir., fucht p. fof. Stell. in Baro poftlag. Dogheint.

Saufe. Bellmundftr. 26, 2. L. 9824 Junger ordnungeliebender

Sausverwalterftelle gegen Micisentichabigung. Rab. unter 800 hauptpofflag. 1032

Junger Mann fucht Bo jaäftigung für Nachmittag. 1020 Karlftraße 38, pt

Junge, 16 3. alt, fucht Be-ichäftigung irgend welcher Art. Jahnftr. 3, B. r 1036

Madden v. Banbe f. Stelle b. beff. Berrich., evil. nur ingsitber. Abelheibftr. 49, Sib. 2. a118 Weff. Madmen fucht Stelle für ben gangen Tag. Franten:

ftraße 26, 2, St. Stleibermaderin empficht fich in und außer d. Saufe. Walrams ftraße 22, 3. 1002

Berfeite Rochfrau empfiehlt fich zu allen Felilichfeiten, Sochgeiten etc. bei billigfler Berechnung, Gefl. Rachfrage bei ber Expedition be. Bl.

Zu verkaufen.

immobilien.

Bäckerei=

u. Weinwirtfchafisverfauf w. Zobest, sebr gutg., 100 dett. Wein, 2- u. Amal Brot, viel Weisware. Breis Mt. 64 000. Baderet Imal Brot, viel Weisw. ingl., Mt. 34000, Mugahl Mt. 6000. Rah. G. Gisteller in Mains, Wallauftr. 12, 3, 9802

Diverse.

Rugbaum Portieren Ginrichtung, Gardinen-Leiften, Bitragen Ginrichtungen, mei verfaufen. 14616 Rüdesheimerift, 31, I. r.

Wegen Aufgabe einer Restauration

fofort ju verfaufen : Birtidaftes buffet mit Gaule, 10 Betten, Dedvetten, 3 Cofas, Tifde, Rüchenfdrant, einzelne Rog-baar u. Seegrasmairagen. Blücherftraße 44, 1 r.

ciuc goldene Brosche mit Steinen. Mbjugeben gegen febr hohe Belohnung.

Botel Quinjana.

Bertoren gold, Rettenarmb. Leberberg b. Overnbaus. G. Bel. abungeben Benfion Creds. 9818

Schwarzer Pudel,

auf ben Ramen Doto borend, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei Bifty Renfon, Gafthaus jum Taunns, Bierftabl

Verschiedenes.

Rind wird tagenber in gute Pflege genonmen, 11. Gt. I

Berühmte Bhrenologiu Sochifattenftr. 16, Bob 3. rechts. (Berren u. Danten). 14669

Junger Mann

wünfcht mit jungen gebildelen Damen, welche fich für icone Aufichtes und Runftpofigarten Gerold Morn, Afingtau. China MAK III. 2834

Erliklallige Känliler-Kapelle (Soliften) am 1. Nov. frei. Hodi-tunffler, Leiftungen, Auf Munich Probeipiel, Offerte unt. &. 97 an Mnn.-Erpeb. D. Frens, 2Bics-babett. D 108

Phrenologie, Bintelerfir. 4, Bart. L., a. b. Dogbeimerftr. 14668

Veriolat

wird jede Rachahmung der allein

Carbol Teerfdwefel Zeife v. Bergmann & Ca., Rabebent, mit Schugmarfo: Siedenpferd. Es ift gie befte Geife gegen alle Birten Saniunremigfeiten u. Sautanofchläge wie Miteffer, Finnen, Blütchen, Gefichtspidel, Pufteln te, à St. 50 Bt. in ber Kronen:Apothefe S. Noos 14 80 Madfolger.

traven -Bei Unregelmäßige leiten verwenden Gie fur mels ecites, garantiert mels

echtes, garantiert unichabliche Kenstruol.-Pulver,,Regina Wellrin Drogerie, Pritz Bernstein.

Wellrigftraße 39.



Bremerhavener Fischhalle

1 Baulbrunnenftrage 4 Telefon 2317

Fritz Seyboth.

Frisch vom ffang:
Backcheufisch per Pfd. 20 Pf.
Kordseelcheufisch 25—35 Pf.
Hordseelcheufisch 25—35 Pf.
Holgolander per Pfd. 60 Pf.,
Kabliau per Pfd. 10 Pf. i.
Unsschnitt, Limandes p Pfd.
60—80 Pf., Gr. Zchouen,
70 Pf., Angel-Kabliau 60 Pf.
i. Ansschnitt, Zecheckt p. Pfd.
60 Pf., Seilbnitt, Notzunge,
Bismarch, Zentint. Tomatenheringe, 3 St. 23 Pf.,
Riesenroumops, Zardellen,
Zardinen, Zecaal u. Dering
in Gete, Boliscering,
Prima 6 St. BJ Pf., A. ger.
Rachs, Alai, Kinndern, Riese
Budlinge, jed. abend 6 Uhr
frisch gebackene Pische. 1834



WIESBADEN.

Bum Beffen der Witmen, und Waifen Benfions. u. Huter-frühunge Anfialt der Mitglieder des Roniglichen Theater. Orchefters.

Abonnements-Einladung sechs Symphonie-Konzerten.

Bahrend der Binteriaifon 1908/1900 werden jum Beffen obiger Unitali von der auf girfa 80 Mufiter verftärften königlichen Kapelle unter Leitung bed Rgl. Rapelluneifters Broteffor Braus Raunftaebt

6 große Konzerte negeben werden, welche am 18. Oftober, 18. November, 14. Dezember 1908, jowie am 18. Januar, 15. Jedruar und 22. Mars 1909, im Königlichen Theater ftattfinden.

Bur Aufführung find folgende Berfe in Musficht genommen:

I. Konzert am 18, Oktober 1908 unter Mitwirfung ber Roniglichen Rammerfängerin Breufer Magenauer.

Ouverinre "Leanore Dir. 2" . g. v. Beethoven Lirie. Ab. perfide. Gudrun, Symphonistics Guftav Corbs Große Enmphonic (C.dur) F. Schubert

II. Konzert am 18. November 1908 unter Mitmirfung (Direttion) bes herrn Brof. Dr. Mag Reger.

III. Konzert am 14. Dezember 1908 unter Mitwirfung bes Deren Profesfor Genft von Tonnangi. Ordefterftüd

IV. Konzert am 18. Januar 1909

unter Mitwirfung ber Frau Rammerjängern Grifa Wedefind und bes Königlichen Kapellmeifters herrn Professor Brang Manuftaedt.

Quperture "3n Stallen" (Sum Erftenmale) . C. Galbmart Rongert für Rtavier (Rr. 2) (Zum Erstenmale) B. Tichaitowsty Leber von Beethoven und Mogarf Thmphonie

V. Konzert am 15. Februar 1909

unter Mitmirfung bes herrn Profeffer Genry Marteau. Bur Beier ber 100 jagrigen Bieberfehr bes Geburistages von Felig menbelsfohn Bartholby (geb, am 3. Febr. 1809).

VI. Konzert am 22. März 1909.

unter Mitwirfung von Fraulein Bedwig Raufmann, herrn Anton Summelebeim und herrn Butnam Griswold. Bur Grinnerung ber 100jabrigen Bieberfehr bes Tobestages pon 3ofef Sandn (geft. am 81. Rai 1809).

"Die Schöpfung"

Orgiorium filr Golf, Cher und Orchefter von Jofef Sandu,

Menberungen vorbehalten.

Abonnementspreis für 6 Konzerte.

Gur einen Plat Profceniumsloge im I. Rang Dr. 36-:: :::::: Mittelloge 25.80 I. Ranggallerie 22.80 Ormefter-Geffel I. Barquett, 1. bis 6, Reibe . . ! . . . 19.80 II. Parquett, 7, bis 12. Reihe 16.80 10.20 Barterre II. Ranggallerie, 1. Reibe 15.60 11. Manggallerie, 2. Reihe, 3., 4. u. 5. Reihe, Mitte 10.20 3. bis 5, Reibe, Gette . . 7.20 III. Ranggallerie, 1. Reibe und 2. Reibe Mitte .. 6.-" 2. Reibe Geite u. 3. ut 4. Reibe " 4.20

Die Abgabe der Billets erfolgt gegen Singablung bes Abonnementöpreifes für die jecho Kongerte an der Billettaffe (neue Kolonnade) vom 13. Oftober er. ab täglich, mit Ausnahme Sonns tags von 3 bis 3 Uhr nachmittags.

Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Platze bleiben den re'p. Abonnenten bis jum 4. Oftober erreferviert. Wanschen dieielben die Platze zu wechseln, so mulfen sie als neue Abonnenten bebandelt werden und verlieren mit dem A Oftober cv. reip, bem Tage ber Mbonnementsbeftellung bas Borrecht auf ihre feitherigen Abonnementoplage,

Die Albonnementsanmelbungen find unter Benuhung Des angebogenen Formulars an bad Abonnementsburcan Des Ronigs lichen Theaters in Wiesbaden einzufenben.

Dundliche Anmelbungen fonnen erft vom 10. Offober erab enigegen genammen werben.

Mit Ausschliff ber Anmelbungen berjenigen Abonnenten, melde auf ihre bisherigen Riche erneut ab nnieren, wird jede Abonnes mients:Anmeldung seitens des Bureaus schriftlich beantwortet und sind alsdamn, wenn der zugeteilte Blat nicht konvenieren sollte, weitere Winsche vom 10. Ottober er, ab mündlich und wenn möglich von den Abonnenten personied vorzubrüngen.

Wicebaden, im Ceptember 1908. Intendantur Der Roniglichen Schaufpiele. v. Mutzenbecher.

Neu aufgenommen!

Spezial-Abteilung:

Damen-Konfertion

Um den Artikel einzuführen:

Ein Posten

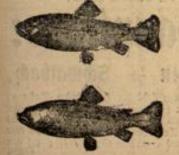
adellose Ausstattung

Abänderungen werden exakt u. kostenlos im eigenen Atelier ausgeführt.

Joseph

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz.



m.

\$6

r.

he

et

Frickels Fischhallen, Grabenstraße 16, Bleichstrasse 4.

In Biebrich: Rathausstrasse 44.

Heute und morgen grosser

Schellfische | kleine zum Braten per Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 70 Pf. Portionsfische 25 Pf., 2—4-pfündige 35 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf. Kabeljau | 2-5-pfündigsn (Dorsch) à Pfund 25 Pfg. In fetten, im Ausschnitt 40 Pf. Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf. Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf.

Hochfeiner Seehecht, 1. Fisch 40, ohne Kopf und Gräten 60 Pf.

Heibutt im Ausschnitt 90 Pf., Rouge 60 Pf., Lebendfrische Brathechte Ptd. 60 Pf., Bratzander 80 Pf.

Lebendfr. Rheinbackfische 25, Bresem 50, Barsche 60 Pf.

Rotzungen (Limandes) 60-80, lebendfr. Zander 80, Hechte 1 Mk., Blaufelchen 1.50, Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Bratschollen 40 Pf., grosse Schollen 60 Pf.

[I. 10ff]. Solm im Ausschiff 1.50, Rheinsolm Mk. 4.50, Louisvellen Mk. 2.50, Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Krebse, Hummer etc. Frische Nordseekrabben Pfd. 50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stek. 60 Pf. Grösste Auswahl, grösster und schnellster Umsaiz am Platze in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.

Taunus-Tafel-Obst.

Ich babe Laden Thwaldackerftraße 38, zwischen Emiers n. Wellrisstraße, ein Lager bochseinen Tasel Obstes aus Joseph in, Stid u. Steinfischach errichtet. Um Plat für neue Zusubr zu der sommen (ich babe isnntliches Obst der Gemeindeplantage Steinsichbach gekauft) gebe ich solange Vorrat, von 10 Bid. an zu Zenter-Preis ab (unter 10 Bid. wird nicht abgeben) Dieies Obst ist meist von inngen Bäumen, daber sehr groß und schön. Es kommen nur destere Sorten in Betracht. Goldparmäne, Reinetten usw. Herrichaften denn ein baltbares. Berg-Obst gelegen, bringe dies in Empfehlung

H. Heitkamp.

Gries (vorzügl. Herb: und Dienbrand) Rettgries a Bir. —,85 Wer. Magergries —,70 liefert gegen Barzahlung frei ins Hand, folange ber Borrat reicht

Mußkohlen: 5

Kohlen-Konsum "Glückəvi", 21m Romertor 2. 14470

Zitronen-Erdbeer-Himbeer-Kirsch-Sirupe

Kognak Liköre

Essige

empfehlen Wilh,

COLCUMO YOU

G. m. b. H.

Schulberg 8 Telefan 542. Telefon 542. En-detail.

Tapeten Linoleum= Reste,

um ju roumen, ju und unfer Roftenpreifen. Julius Bernstein,

Wohnungs-Plafate

in allen Sorten hält stets auf Lager die Buchdruckerei

Wiesbadener General - Hnzeigers Konrad Leybold.



Lebendfrifche Geefische

in prima Qualitat ju folgenden niedrigen Preifen : Coelfifche, fleine 15 Big., 3 Plund 10 Big. " " mittel

große 28
ausgefucht große Angelschellfiche 38
Cavitau im Ausschnitt 30
ferner: Robesbucklinge Sund 7 Pfg., 3 Sind 20
neue holl. Bolberinge, Sind 4 Pfg., Thd. 15



Wiesbaden. Mideloberg 15. fernior, 825!

Königl, Schaufpiele, Donnerstag, ben 8. Ottober

214. Borftellung. Dienft: und Freipläge find aufgehoben. (Bet aufgehobenem Abonnement.) Erftes Gaftipiel

Tangerin, Fraulein Rita Sacchetto.

Die Stumme von Portici. Große Oper in fünf Aften von D. F. E. Auber. Dichtung von Scribe und Delavigne. Szene gefeht bon herrn Regifieur Mebus. Perfonen:

Mphonfo, Cohn bes Bigefonige bon Reapel Serr Frederich. Elvira, spanische Prinzel-fin, seine Berlabte, Friedfeldt. Lorenzo, Alphonso's Ber.

herr Schuh. trauter, Derr Sch Gelba, Offigier ber Leibherr Schmidt. Majaniello, ein neapolitanifder Aifder Derr Benfel.

herr Schwegler Berr Beder Bictro. Borella, Moreno Ristens Adjaniello's Freunde. Eine Ehrendame Irl. Debor Kabaliere, Hofdamen, Bagen, Wachter, Langerinnen, Kats-berren, Landieute, Mönche, Stinder. Ort der Handlung: Reapel und Bortict bei Reapel.

* Fenella Frl. Rita Bortommenbe Tange: arrangicet von A. Balbo. t 1: Guaradio, ausgeführt

bon Gri. Galgmann und bem Ballet-Berfonale. Aff 2: Tarantella, ausgeführt ben grl. Galsmann, Beicher und bem Ballet-Berionale.

Mit 5: Barcarole, ausgeführt bon Gel. Hoevering, Mexian und bem Ballet-Berfonale. Mufifalifche Leitung: Derr Brofeffer Schlar. Spielleitung: Berr Regiffenr Mebus. Delorative Ginriditung: Derr Bofrat Goid,

Roftumliche Ginrichtung: herr Maler Geger. ch bem britten afte ber Oper findet eine langere Baufe ftatt.

Mbanderungen in der Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbebalten. Erhöhte Breife. Minfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 9. Oftober 1908 : 215. Borftellung.

2. Borftellung. Abonnement C. Bum 1. Male. John Gabriet Borlman.
Schaufptel in 4 Alten von Benrif Ihfen.
Anfang 7 Uhr.
Gewöhnliche Preife.

Residen3=Theater.

Direttion: Dr. phil. O. Raud. Gernfprech-Unfchlug 49.

Tonnerstag, ben 8. Oftober Abends 7 Uhr. Dubenbfarten gültig. Fünfaigertarten guttig.

Renbeit! Renheitt Bum 10. Male.

Die blane Mane.

Edmant in 8 Mich v. Meranber Engel und Julius Borft. Spielleitung : Ernft Bertram. Berfonen :

Jandion Dueloir Ngnes Sammer Lebobien, Direftor Der Gifen-babn Barts-St. Gloub Ernft Bertram

Eveline, beffen Frau Rojel van Born (Safar Robin, Gefretar Balter Tont

Glariffe, beifen Gran Marg. Schwarzfopf Georg Ander Mosquitier Bhilippe be Manafiol

Diener Pubmie Pubmie Rud. Miltner Chonau Ludwig Repver Mar Ludwig Hilly Schäfer Bourboire

Gin herr mit Glage Rarl Feistmantel Der Rommiffar Wille Langer Rommeratabben bei Fanchou Mi

Georgette, Kammermabden bei Robin: Libbo 2Ba bei Robin: Libbn Waldow Ein Piccolo Schus Walte Bwei) Georg Albri Kommissionäre) Fris Derbern

Ort der Danblung: Boris. Beit: Gegenmart. Der 1, Aft fpielt im Direftiones bureau ber Gifenbahn Baris-St. Cloub, ber 2, Alt in ber Bobnung von Sandon Ducloir, ber a Aft in Robins Wohnung.

Nach dem 1. und 2. Affe finden größere Baufen flatt. Der Beginn der Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt noch bem 3. Glodengeichen,

Raffendffnung 6.30 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

Freitag. 9. Oftober 1908: Abends 7 Uhr: Reu einstudiert! Der Sochtourift. Schwant in 3 Affice von Curt Kraat und Max Real.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direttion Sans

Donnerstag, Den 8. Oftober Giner bon unf're Leut'.

Poffe mit Gefang in 3 Mien (6 Bildern) nach O K. Berg von D. Kalijch. Winfit von Stolz und Conradi. 1. Mit 1. Bild: "Am Borabend größer Greignisse", 2. Bild "Mies und neues Teitanunt". 2. Mit.

3. Bild "Bie du mit, jo ich dir", 4. Bild "Der Weder zur rechten Seit" 3. Aft: 5 Bild "Die ge-ichtrliche Apothefe", 6. Bild "Zum billigen Mann". In Seene geseht von Arthur

Mufifalifche Leitung Berr Rapells meifter Bilb. Clement.

Berjonen: Stöffel, Apothetergebilfe Conrab Lochmte grand, " Sarbi Schmied Sternfels Geinrich Rech Grithauf, Schloffermeifter Emil Romer

Erneftine, feine Tochter

Mwine Galbere Binaf Stern, Sanbelsjube Arthur Schöndorft Tante Goritiched Lina Tolbte Tante Ruhig Ottillie Grunert Tante Schnabel Kuni Glement Schabel, Apothefer

Arthur Rhobe Duder, Gerichtsbeamter Mifreb Beinrich's

Gin Kriminalbeamter Otto Röder Berger, Gefängniswärter Ludwig Jost. Fräulein Diskant Marg. Hamm Ein Lehrjunge Melly Lenard Ein Dienstmädden

Marie Hefftrich Gine arme Frau Clotilde Gutten Bereles, Trobler Arthur Rhobe Eine mannliche Stimme. Schlosjer:

gefellen, Ort ber gangen Sandlung : Gine Großfradt. Beit: 1830

Raffenoffn. 7.30 Uhr. - Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Preitag. 9. Ottober 1998: Abendo 8.15 Uhr. Bum 3. Male.

"Der liebe Onfel". Schwant in 4 Aften bon Rubolf Kneifel.

Walhalla = Theater.

Direttion: Q. Rorbert.

Donneretag, den 8. Oftober Anfang 8 Uhr.

Mit glangend neuer Musftat-tung an Deforationen und Roftiumen. Bunt 19. Male!

Die Dollarpringeffin. rrette in 3 Aften von 21. M. Rufit von Les Rall. Leiter der Borfiellung Oberregiffent-Grang Gelig.

Rapellmitr .: Gugen Mauthner, Berfonen: John Conder, Bräfibent eines Rohlentrusts Fr. Felig Alice, seine Tochter,

Liddi Latour Did, fein Reffe, Friede, b. Abn Daifh Grab, feine Richte Marianne Bergta Freby Behrburg Cb. Rofen dans Frbr. bon Schild

Olga Labinsta, Chansonette im Löwenfärig. Aba Monte Tom, Conders Bruder, Max Beandt

Mig Thompson, Birtichafs terin, Anna Roesgen

terin, Anna Roesgen James, Kammerdiener bei Couder, Mag Droz Will, Chauffeur, Fr. Schimanel Schreibmaschinen, Frankeins, Chanjonetten, Gite, Diener-schaft, Gepädträger. Der 1. und 2. Alt spielen im Remborter Palais des Abillior-durs John Couder; der 3. Alt im Landhausse Kredus im Alice-bille (Manada).

bille (Manade). Einlaß The liter. Anfang 8 Uhr. Die Kahe ist geöffnet margens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Greilag, ben 0. Stieber 1908; "Die Dollarpringeffin".

Kurheus zu Wiesbaden. Freitag, 9. Oktober: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Grischische Kapelle

(Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.). Nachmittags 3 Uhr: Klaren-tal, Taunusblick, Georgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhallas Theater: Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Ouverture zu "Eine Nacht in
Venedig" Strauss
2. Wiener Zugs
vögel, Walzer Translateur
3. Der Wanderer,
Lied Schubert

4. Pariser Tanzleben Quadrille

5. Phantasie aus der Op, "Freis schütz" C. M. v. Weber 6. Graf Waldersee-March Oertel.

Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Inner.

1. Ouverture zur Oper Le Roi La dit" L. Delibes 2. Fantasio aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau"

A. Adam 3, Ungarische Tänze No. 1, 2 und 10 J. Brahms 4. Meditation über

Joh. S. Bach's I. Praeludium Ch. Gounod SolorVioline: Herr Konzert-meister F. Kaufmann. 5, Maurische Fans tasie aus der Op. "Boabdil" M. Moszkowsky

6. Ouverture gur Oper "Figaros Hochzeit" W. Mozart 7. Aubade printa P. Lacombe 8 Lustiges Marsch-

Potpourri C. Komzáck. Abends S Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu "Prometheus"

L. v. Beethoven 2, Vorspiel zur Op. M. Bruch 3. Prolog sus der Oper

.Pagliacci* R Leoneavallo 4. Farandole aus

der Suite L'Arlesienne G. Bizet 5. Ouverture Leonore Nr. 2 L. v. Beethoven

6. Andante cantabile für Streichorchester P. Tschaikewsky 7. Balletmusik aus

der Oper "Die Camisarden" A. Langest, Violin-Solo: Herr Konzert-meister F. Kaufmann. Violoncello-Solo: Herr Max Schildbach.

Harfe: Horr A. Hahn, Stadtische Kurverwaltung.

Tel. 1823. Jacob

Hochstättenstr. 2. Eingang von der Mauritiusstr. Neben der Walhalla:



Amerikaner, Irische Dauerbrenner in jeder Ausstattung. Regulier-Füllöfen. Kachelherde und -Kamine. Herde für Motels. Restaurants, Haushaltungen, Gas-herde, Ersatzteile. Ofenschirme, Kohlen-kasten, Waschkessel.



ff. Referenzen. Prompte Bedienung. Billige Preise. Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Defen mit Zeigerregulierung. 🗟

"Entoutcas"

(wie Zeichnung) aus Ia. Diagenul,



ia blau, braun, grün und grau

Mk. 22.50.

Hochfeine alte Cognacs

non 1,70 Mf. on p. H. off. 14660 Hubert Schütz, Weinholg. Telej. 861.

Zwangsversteigerung.

Mm 4. Dezember 1908, vormittage 10 tthr, wird durch bas unterzeich. Gericht an der Gerichtsftelle, Bimmer 60 das den Cheleuten Sotelier Rarl Beffer u. Gertrude geb. Offermann in Biesbaben als Gefamtgut gehörige Grundftud Startenblatt 120 Bargellen Rr. 146/40 gu 144/43 rc., 145/88 gu 144/43 rc. Wohnhaus mit Anbauten, Bofraum und Sausgarten, Mainzerftrage 8 (Ede Rheinftr. 4) groß 19 ar 55 qm mit 7000 M. Gebaubesteuermitungs. wert, swangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 30. September 1908. Ronigl. Umtegericht 10.

Mitte Oktober

Tanz-Kurse.

Bitte gefälliget um baldigen Ameldung.

Fritz Heidecker.

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanz-lehrer Dirigent der Kurhausbälle in Wiesbaden und Bad Em s Mauritiusstrasse 10. 14355

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. Sliche und Nähschule.



Nächste Woche beginnen neue Aurse im Stiden, Nähen, Umändern und Ausbestsfern von Aleidungsstücken, Juschneiden und Ausbestsfür die in der Tädhälste der Stadt wohnenden Leilnehmerinnen Montag, den 12. Cttoder, nachm. 3 uhr, in der Mittelschule an der Aheinstraße und für die in der Vordhälste wohnenden Dienstag, den 13. Oftbr., nachm. 3 uhr, in der Schule a. d. Lebrstraße. Das Schulgeld (2 Mt. fürs Halbjahr) ist der Anweldung zu entrichten. Bedürstigen wird dasselbe gern erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für den Kurfus in der Khein-ftraßenschule: Frl. Ried, Eleonorenftr. 1 u. Frau Hoetzel, Kaiser Friedrichefting 47, für den Kurfus in der Lehrstraßen-schule: Frau Schulrat Müller, Eustav-Adolfstraße 7 und Herr Direktor Victor, Taumusstraße 12. Wiesbaden, den 8. Oftober 1908.

Der Borstand. Im Austr.: R. Hoetzel.

Conntag, den 11, Oftober 1908 :

Niedernhausen — Schwalbach.

Abjahrt morgens mit dem Zuge 8,04 der Heff. Ludw.:Bahn ab Hribhs, nach Riedernhausen. Bon hier beginnt die Wanderung über Hoblestein, Jostein, Chrendach und Orlen. Essen um 5 Uhr in Schwaldach (Hotel Russ. Hof). Teilnehmerfarten zu Mt. 2,50 (für Essen und Bein) sind die spätestens Samstag abend 7 Uhr bei den befannten Anmeldestellen erhältlich. Bubrer : Die Berren W. Cron und H. Tschernig.

Grand Caffee u. Bar "Bristol"

Bärenstrasse 6

Tag u. Nacht geöffnet.

Reichs-Mof, Sahnhofftraße 16 Helle Schlachtfest. gu freundlichft einladet



Spes : Steeger Riesting im Musichant. Dentsches Haus.

Sente Donnerstag Megeljuppe, abend : mogu cintabet Jac. Srupp, Sochftätte 12.





Empfehle in unr befien Qualitäten :

Empfehle in unr veften Qualitäten:
Große Schufische, 6-8 pfd., 30 Pf., 2-1 pfd. 40 Pf.,
fleine Zchulfische, 20 und 25 Pf., Cabtiau, ganze Pische,
25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Gadfische ohne Gräten
30 Pf., Ivalschallen 40 Pf., Geelache im Ansschnitt
30 Pf., Zeehecht, blütenweiß, im Ausschultt 60-70 Pf.,
Merlans, (von Bratfisch) 10 vio 50 Pf., et. It. Iteinbutte
per Pfd. 1.40, Chender Zeemugen, Limandes, prachtv.
Piordierschollen Pfd. 60-70 Pf., Seilbutt, allert, Cual.,
im Tanitt von 80 Pf. au, lebender, Sechie 1.20, ff Jander
von 80 Pf. au, Abeimander, wie teb., 1.20-1.60, Lacheforellen, Abeinfallut, rotß. Calm im Schnitt von 2 Mf., an,
Lingeischellssiche (unerreicht in Güte n. Geschmad) per Pfd.
60 Pf., Nordsex-Cabtian 1. Qual., im Ausschn. 60 Pf.,
led. Sechte, Karpien, Liele, Zchleie, Foresten, Summer,
Arebie villige, getr. Liodfische, frische Zeemuschein.

Bon jest ab täglich frijd : alle ger. Gifdmaren! Reue holl. Bollheringe Ctud 6 Bf., fft. Ricfen-Bettheringe 15 \$1.

Große Muswahl in Marinaden u. Fifdfonferven.

= = = Wiesbadener Fremdenbuch. = 1

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 und 46.

Bussemer m. Fam., Mannheim — Bechtel,
Hauptm. a. D., Speyer — Muller, Dipl.-Ing., Berlin — Weiand, Frl., Brüssel.

Hotel z neuen Adler, Goethestrasse 16. Stronach, Frl. Schriftstellerin, London Bork, Fr., Frankfurt _ Sahl, Fr., Frankfurt = Casper, Frl. Rent., Braubach Sichel, Kfm. - Agthe, 2 Hrn. Rechtskandidaten, Kriegstädt.

Hotel Acgir, Thelemannstrasse 5.

Neumann, Barmen.

Hotel Alleessal, Taunuretrasse 3. Ohling, Leut., S.-W.-Afrika _ Lund, Kim. Essen _ Störmann, Rent., Essen _ Ledermann, Rent. m. Fr., Gotha - Weidle, Rent., Peters-Posthma, Frl. Rent. m. Begl., Haarlem Pterect, Frl. Rent., Kiel Rudel, Rent., Kiel.

Astoria-Hotel, Sommenbergerstr. 6.

Oettinger, Kím. m. Fam., Hamburg. Bayerischer Hof, Delaspéstr. 4. Sturm, Kfm. m. Fr. Düsseldorf - Strasser, Frl. Heilbronn.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Pichot, Rent. m. Sohn, Amsterdam, Hotel Bender, Häfnergasse 10.

Flegel, Rat, Jena — Daegling, Frl. Lehrerin, Tilsit — Peckolt, Kais. Bankdirektor m. Fr., Lippstadt — Peckolt, Frl., Lippstadt. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Bechs, Leut., Metz - Fland, Kfm. m. Fr., Wohlgemut, Kfm., München - Franke Kfm. München _ Caselo, Palermo _ Pittack, Kurhausrestauruteur m. Fam., B. Baden -Diskel, Hagen __ Lehnen, Kfm., Duisburg __ Ratseharin m. Sohn, Russland — Gorawski, Kfm., Russland __ Sehirmann, Russland — Hall, Student, Amerika ... Cousind, Student,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Arnold, Fr., Breslan — Welle Düsseldorf — Lüddecke, Hamburg Wellenbeck, Fr., wurth m. Tochter, Würzburg — Krings, Justiz-rat, Köln — Weisdorff, Malstatt-Burbavh — de Treffort, Fr., London.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Meissner, Major z. D. m .Fr., Klatsche. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Fellgentreff, Assessor Dr., Bernburg — v. Holmann, Exzell., Fr., Petersburg — Carlson, Dr. jur m. Fr., Helsingfors ... Holtäpfel, Frl., St. Goarshausen ... Fellgentreff, Offizier, Berlin. Hotel Burghof,

Langgasso 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Görçken, Frl., Marburg _ Larg, Kfm., nnheim _ v. Seidlitz, Hauptm., Stettin _ Mannheim .. v. Sanden, Offizier, Berlin,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Maas, Baumeister m. Fam., Salzungen Gelger, Kfm. m. Fr., Grokritingen — Geller, Kfm., Lerchlingen — Bernstein, Kfm. m. Fr., Köln - Debus, Kím., Homburg _ Kreitz, Rektor m. Fr., Kassel - Gunther, Dr. med. Berlin Kraus, Kfm., Hanau,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Sandhoff, Fr. Renti m. Tochter, Kassel -Ludwigs, Baumeister, Godesberg,

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Wille, Gerichtsassessor Dr. jur., Cello — Thurman, Oberpostpraktikant m. Fr., Frank-

Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Einhorn, Kfm., Warschau ... Weiss, Fr. Rent, Berlin _ Schweiger, Bankdirektor, Mexiko, Hotel Einhorn, Marktstrasse 22.

Peltemüller, Kfm., Halwer ... Pentz, Kfm., Chemnitz - Schauer, Kfm., Görlitz - Scheifele, Louis.

Kim., Feuerbach - Astruck, Kim., München Piepenbring, Kfm., Köln - Krugmann, Kfm., Halwer - Hemmers, Kfm., Halwer - Müller, Hemmers, Kfm., Halwer _ Kfm. m. Fr., Bonn _ Rohwoldt, Apotheker m. Fr., Marburg — Vigelius, Kfm., Limburg Stark, Kfm., Viersen.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Kopfer, Mannheim — Novinski m. Fr., Kiew Simson, Fr., Köln — Hurwitz, Fr. m. Toch-

ter, Ledz - Meyer, Kfm, Lodz - Meyer, Kfm.,

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Weidmann, Kfm., Nauheim m. Fr., Colmar - Schuchert, Kfm., Darmstadt. Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1.

Wieglet, Kfm. m. Tochter, Cüstrin _ Goertz, Kfm., Johannesburg - Baer, Kfm., Dortmund — Schmidt, Kfm., Dortmund — Bading, Kfm., Berncastel — Wilhelms, Kfm., Elberfeld — Schmidt, Kim., Unterkirchen — Thale, Kim., Unterkirchen — Bengels, Kim., Köln — Schmidt Köln — Braun, Seligenstadt — Gross, Kfm. m. Fr., Düsseldorf — Grassman, Kfm., Aschaffenburg _ Zimmerschied, Fr.- Frankfurt.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Bernhard, Kfm., Ankam - Briedländer, Fabrikant, Brandenburg — Iwanowitsch, Frl. Leh-rerin, Moskau — Schwanke, Kfm., Cronberg — Krome, Kfm., Einbeck — Mühsam, Fabrikant, Wlocławek — Loetschert, Fabrikant, Höbr — Tretau, Kfm., Berlin — Sternheimer, Kfm., Hanau — Bormann, Fabrikant m. Bed., Dresden — Werneke, Kfm., Heidelberg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Lohmann, Fr., Barmen - Münzel, Fr. Dr., Fechenheim - Aron, Rent., Montreux - Lenz m. Fam., Barmen.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Hoffmann, Frl., Mörs - Reudelhuber, Lambsheim - Klasen, Fr., Gut Halbe - Nautulle, Düsseldorf - Scheuermann, Fr. m. Sohn, Bo-

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Kauffunger, Fr., Tachau Schramm. Ktm., Hahnstätten.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Krumbigel, Kfm., Plauen — Hallmayer, Fr., Stuttgart — Neter, Kfm., Mannheim — Haas, Kfm., Krefeld - Neuburger, Kfm., Berlin Hochmuth, Kfm., Wien - Bode, Kfm. m. Fr., Heidelberg — Kauffmann, Kfm. m. Fr., Stutt-gart — Dömel, Dr. m. Fr., Kirchberg — Römer, Kfm., Bonn — Landgrebe m. Fam., Berlin Riggenbach, Kím., Basel — Hesse, Kím., Erfurt — Zeilmann, Kím., Erfurt — Bingmann, Kím., Hannover - Gumtau, Kfm., Petersdort -

Hotel Hahn, Splegelgasse 15. Haspaudier, Rent., Brüssel ... Otto, Kim. Lübeck _ Kübler, Pfarrer, Rückeroth _ Lut-tich, Fr., Weimar _ Witte, Grosskim. m. Fam.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Stegemann, jr., Kfm. m. Fr., Bochum,

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Noll, Kfm., Darmstadt - Guttmann, Kfm., Berlin - Korytowsk, Fabrikant, Berlin Raht, Justizrat m. Fr., Limburg — Reitzen, Leut. z. See, Wilhelmshayeu — Gandot, Kfm.,

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Sieben, Kfm. m. Sohn, Hamburg — Bender, Kfm., Strassburg — Jüger, Kfm., Elberfeld — Finck, Kfm. m. Fr., Mannheim — Stauth, Rent. m. Fr., Rinteln.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Cuack Rent m. Fr. M.-Gladbach — Hueck, Kfm. Elberfeld — Traey, Fr. u. Frl. Rent., St. Rheinbahnstrasse 5.

Bruns, Major, London - Wallraff, Kim., Düsseldorf __ Hegenbarth, Kfm., Meisterdorf _ Tresslins, Dr. med., Gotha __ Taaks, Frl., Gotha v. Wagenheim, Baronin, Gotha -Kfm., Remscheid.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

Müller-Scholl m. Fr. u. Bed., Bremen - Mey m. Fr., Gera - Gordon, Lodz. Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53.

Rödel, Forstmeister, Eppenbrunn. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Laubmeyer, Ing., Danzig - Frhr. v. Stosch, Rittmeister, Stolp - v. Massow, Rittmeister, Breslau.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Buseh, Dr. med., Dresden - Habel, Fr. Kommerzienrat, Berlin - Oppel, Frk, Lesenburg.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Reischig, Fakrikbes., Saarbrücken - v. Knobloch, Leut., Berlin - v. Werder, Generalmajor m. Sohn, Darmstadt - v. Humann, Fr. Kummerherr, Oldenburg - Köhler, Geheimrat Dr. med., Offenbach.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Gafron, Warschau - Samuel, Oberstabsveterinar, Zallichau.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Eckhardt, Rent., Sterkrade _ Diederich, Fr. Rent. m. Tochter, Erkner — Pott, Bredeney — Esser, Rendant m. Fr., Schlebach — Mosig, Ing. m. Fam., Halensee — Harbke, Fr., Ziesen — Wojeiocharki, Dr. med., Prag.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Sötebeer, Kfm. m. Fr., Santiago — Jeiter,

Kfm., Maen - Schweers, Kfm., Thiele, Kfm., Münster - Klett, Kfm., Stuttgart Kothe, Geheimrat m. Fr., Friedrichsroda ... Geyer, Kfm., Köln - Fischer, Gunzelhausen Washutzki, Hamburg - Eggers, Kfm. m. Fr., Braunschweig Golz, Architekt, Gelsenkirchen Brassard, Kfm., Düsseldorf - Andersen, Fr.,

Bochum Schuster, Dr med., Elbach — Brühe, Referendar, Saarbrücken — Brühe, Dr., Saar-brücken — Dieterman, Inspektor, Frankfurt — Jux, Bürgermeister, Heiligenstadt — Schenk, Kfm., Berlin _ Dost, Kfm., Magdeburg -Faudi, Assessor, Karlsruhe.

Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34. Unger, Dorpat - Golussay, Kowno.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Hockelmann, Paris _ v. Erdmannsdorf, Fr., Kreuzpach - Stephan, Fr., Kreuznach,

> Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

v. Maasen- Major m. Fr. u. Ded., Brühl b. Wachholder, Düsseldorf m. Fr., M.-Gladbach - Schiller-Wechsler m. Fr., Warschau - Guier, Fr. Dr. m. Tochter, Godesberg - Halske, Leut., Richergat Dalldorf Dusenbery, Fr., San Francisco - Lindau, Efm. m Fr., Berlin.

Hotel Minery's, Rheinstrasse 9. Freudenfeld, - Fr. Oberregierungsrat, Strassburg _ Schmidt, Leut., Hanau,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie. Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

Pfeifer, Kommerzienrat m. Fam., Bed. u. Automobilf., Köln - van der Stracten, Fr. m. Bed., Brüssel - Meckel, Prof. m. Fr., Berlin -The Loosen, Düsseldorf - Verhaghe, Fr. m. Kammerjungfer, Brüssel - Rienacker m. Fr., England _ Wendelstadt, Prof. m. Fr., Düsseldorf - van der Maesen, Bankier, Haag - Wanders, Krefeld __ Brandon, Ing. m. Fr. u. Bed., | dingen __ Rippel, @aumeister, Lemberg.

Paris - Underberg, Fabrikbes. u. Ritterguta-besitzer, Mitgl. d. Abgeordnetenhauses, m. Tochter, Rheinberg - Nobb, Major m. Fr. u. Bed., Chatham. - Frhr, v. Gemmingen, Leut., Ludwigsburg.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr, 29-31. Reifenrath, Ing., N.-Lahnstein — Vorlander, Stockholm — Vorlander, Redakteur, Stockholm.

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Rosenlöcher, Apothekenbes, m. Fr. Düssel-

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Adler, Kfm., Limburg — Loew, Kfm., Kreuznach — Wück, Kfm., Frankfurt — Maul, Kfm., Ludwigshafen — Weidig, Kfm., Bensheim - Asche, Kfm., Koblenz - Ernst, Kfm., Hannover - Bick, Kfm., Herford - Cahen, Kfm., Lenchner, Kfm., Dresden _ Knöd, Frl.,

Ransbach - Damis, Kfm., Chemnitz - Neu-

mann, Kaplan, Allenstein ... Beck, Regierungs-rat, Bayreuth ... Blum, Siegburg. Prof. Pagenstechera Klinik.

Elisabethenstrasse 1. Boese, Kfm., Paris - Tilge, Philadelphia. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Pflug, Frankfurt - v. Bemberg, Flamers Unger, Dr., Würzburg ... Szamatolski, Frl., Berlin - Richter, Gera - de Komar, Gutsbes., Russland - Williams, Fr., England de Komar, Fr. Gutsbes., Russland _ Kgl. Kommerzienrat, Neustadt - Graumann m. Fr., Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Kelling, Berginspektor m. Fr. Grünberg — Krahmer-Möllenberg, Offizier, Osnabrück — Ostermeyer, Rent, m. Fr., Mülhausen — Posti-

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5.

Wolf, Kfm. m. Fam., Gelnhausen ... Beros-kowitz, Frl., München ... Abes, Bahnmeister m., Fr., Hildesheim ... Besert, Kfm. m. Fr., Köln ... Dinefeld, Wattenscheid.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Hermann, Frl., Lehrerin, Luxemburg Krauter, Frl., Silvolde.

Quellenhof, Nerostrasse II. Geffner, Bad Kissingen - Busch, Siegen,

Hotel Quisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 1z. v. Alvensleben, Baron u. Raronin, Stendal -, Tiedemann-Brandis, Kgl. Kammerherr u. Rittmeister a. D., Godesberg __ Upton, Ritterguts-bes. m. Fr. u. Bed., Essen __ v. Voss, Oberregierungsrat m. Fr., Berkenbrugge — Diehn. Kfm., Singapore — Terk, Fr. Rent., Petersburg - Kurnand, Frl. Rent, Petersburg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Upmeyer, Gutabes., Bielefeld _ Jobst, Kfm., Frankfurt — John, Bürgermeister m. Fr., Lis-dorf — Schimmelpfennig, Superintendent, Her-zogswalde — Valbert, Kfm., Barmen.

Hotel Reichspost, Nikolasatr 16-18. Hilger, Kfm., Remscheid _ Schmitt, Frl., nn _ Wolf, Kfm. m. Fr., Oberhausen __ Taubert, Dr. med. m. Fr., Leipzig ... Schulz m. Fr., Düsseldorf — v. Bercken, Hauptmann, Ora-nienstein — Ruille, Kfm. m. Sohn, Lippstadt — Wern, Lehrer, Bedenkopf.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. de Matthews, Fr. Rent. m. Tocht., England van Birpie, Fr. m. Tohter, Holland — Howeron,

Reg.-Beamter m. Fr., Ceylon. Hotel Ries, Kranzplatz. v. Schlippenbach, Fr. Baronin, Russland. Ritters Hotel und Pension,

Taunussatrasse 45. Eich, Rent., Santiago de Chile - Eich, Bd.

Kathreiners Malzkaffee ist - nach Vorschrift zubereitet - der Wohlschmeckendste und bekömmlichste Morgenkaffee.



Bodenwichse für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Damit behandelte Boden tonnen naß gewischt werben, ohne baß fich Bleden bilben und ber Gfang berloren geht -

Rein Stanb! Rein Gernch! Reine Glatte! Gr. Ausgiebigfeit!

Barfett-Seife Marte Rofe

beftes, einfachftes und billigftes Reinigungemittel felbft ffir bie buntelften Boben. Bollfter Griat für Ctablipane und Terpentinol.

Rein Stanb! Leichte Arbeit! - Raturhelle Boden! -Bu haben in ben burch Plafate

fenntlichen Beichaften. Sabr.: Finfter & Mei oner, München.



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk 1.85

Alle Farben vorrätig.

Allemverkauf:

宣忠宣 88 宣忠宣 6



14881

Fron Harz, Phrenologia wohnt v. 1. Oftober ab Chacht-ftrafe 23, 1. Stod. 9765

Bukarbeiten

werden bei bill. Berechnung schön und schnell angesertigt. Kömertor 2, 3. 853

So lange Worrat reicht von Mittwoch, den 7. Oktober bis Donnerstag, den 15. Oktober:

Sämtliche Artikel sind auf Tischen ausgelegt und mit roten Zahlen weit unter Einkaufspreis ausgezeichnet.

14444

G. H. Lugenbühl,

Hausbrandkohlen aller Sorten

anerkannt beste Erzeugnisse zahlreicher bedeutender Zechen des Ruhrgebietes.

Anthracit-Nusskohlen

die bewährtesten Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Eiform- und Steinkohlenbrikets

der Zechen "Alte Haase" und "Blankenburg", sowie

Braunkohlen-Brikets "Union"

Haupt-Kontor: Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher

Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhofe Dotzheim mit elektrisch betriebenen Verlade-

anlagen und Kohlensiebwerken.

Täglich frifch eintreffend;

non od. Muner, Soft., Sprendlingen-Franffurt a. Dt.

Stück 18 n. 22 Pf. Camfliche Schinfen werben mit gu ben Burfichen verarbeitet, baber unerreicht feinfte Qualitat.

J. C. Keiper,

Telefon 114.

Rirdigaffe 32.

Allein-Vertretung für Wiesbaden:

Verlangen Sie überall

Remsthal Sprudel

erstklassiges Tafelwasser!

Fritz Mack, Fernspr. 2333, Riehlstr. 15 a.

Fort mit der Rasenbleiche!

Nachdem von ersten Sachverständigen und Chemikern festgestellt ist, dass der neue

Rasenbleiche-Ersatz

D. R. G. M. 23879 dasselbe Bleichmittel enthält, welches die Wasche auf dem Rasen bleicht, allmlich Sauerstoff,

Garantiert unschädlich für die Wäsche.

Ueberall erhältlich. Preis 30 Pfg. Alleiniger Fabrikant

J. M. Marct. Seifenfabrik Coblenz.



Dr. Oetker's

Vanille-Gebäck.

Zutaien: 250 g Butter, 150 g Zucker, 1ºPäckehen Dr. Oetker's Vanillinzucker, 100 g, Mandeln, 4 Eier, 500 g Mehl, ½ Liter Milch oder Rahm, ½ Päckehen Dr. Oetker's Backpulver.

Zubereitung: Butter und Mehl (letzeres mit dem Backpulver gemischt) knetet man zu einem Teig. Das Eigelb, 100 g Zucker, den Vanillinzucker und die Milch verklappert man und arbeitet alles mit obigem Teig zu einer Masse, welche sich gut ausrollen lässt, ev. fügt man noch etwas Mehl hinzu. Den ausgerollten Teig schneidet man in rechteckige Stücke, bestreicht diese mit Eiweiss, streut die in Spänchen geschnittenen Mandeln, die man mit 50 g Zucker gemischt hat, darüber und backt bei Mittelhitze. In Blechdose außenhowahren. hitze. In Blechdose aufzubewahren!

Mepfel! Alepfel!

Gin Baggon mit ja. 300 gtr. nur allerfeinftes

Sotele und Benfionen.

Breis von 7-25 Mf.

je nad Gorte und Qualitat. Biebervertäufer Borjugepreife.

J. W. Hommer.

Bureau und Lager Friedrichftraße S, Mittelbau. Telejon 1801.

9751

Elfäger Refte-Lager

Faulbrunnenftrage 9. gibt außer ben befannt billigen Breifen bis 15. Ottober noch

10 Prozent.

Epochemachende Neuheit der Cigarren-Fabrikation

Der Goldkopf ist hygienisch völlig einwandfrei Der Goldkopf ist elastisch und angenehm im Munde Der Goldkopf verhütet:

I. Das Zerstossen der Spitzen bei Versandt II. Das Aufrollen des Deckblattes beim Rauchen III. Das Zerkauen der Cigarren IV. Die Verletzung der Cigarrenköpfe beim Ab-

Vorrätig in den Preislagen von M 7.30 bis M 35.-per 100 Stück.

Sämtliche Marken sind von vorzüglicher Qualität.

Wilhelmstrasse 54 J. C. Roth, Hotel Cecilie, 14632



Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität

Wiesbadener Emaillier = Werk Mattia Rolli.

fowie einzelne Dobel und Polfterwaren faufen Gie am beften und billigften nur im

Möbellager Hellmundsfr. 43

Johann König. Gigene Bolfterwertftatte. (9582) Beifgehendfte Garantie.

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

biefes Gutideines im Berte bon

Keine Sorgen

hat die Hausfrau, welche die ganz hervorragenden ersten Qualitätsmarken, Margarine

Mohra"

in ihrem Haushalt verwendet! Beide Marken haben nach jeder Richtung die nämlichen Eigenschaften und auch die gleiche Verwendbarkeit wie allerfeinste und teuerste

Molkereibutter,

sind jedoch um 30 bis 50 Prozent billiger,

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Act. Ges., Altona-Bahrenfeld.

haben wir stets vorrätig

Piakate mit Aufdruck:

"Süsser Apfelmost" "Apfelwein" "Metzelsuppe"

u. s. W.

Jeder andere gewünschte Aufdruck in kurzer Zeit.

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.



Allein. Fabr. Fritz Schulz jun. A .- G.

Leipzig

Wer mit Diefent Gutidein 10 187. für Einschreibs gebuhr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftehenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-"Stellengefuche"-,,Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein tann auch fur Anzeigen von mehr als 8 Beilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benutt merben.

Sir Gefcafts- und anbere Angeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Mustunft erteilt merben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Biesbadener General-Muzeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaden,

Zert der Angeige: (Bitte recht bentlich foreiben). Tul febe Belle mut 20 Budilaben foreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

meinem Katalog für Herbst und Winter 1908/9.

Es lohnt!

Interessenten, welche den Katalog irrtümlich nicht erhalten, empfangen denselben auf Wunsel gratis und franko,

einrich Wels,

Marktstrasse 34.

Die angesammelten Reste in

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Gerhard

3 Mauritiusstrasse 3.

14631

D

D

Telephon 2106.

000000000000000



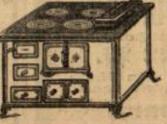
Irische Dauerbrandöten

mit Zentralregulierung u. Gegenzug (sicher wirkende D Abstellbarkeit), sowie alle sonstige gangbare Cefen, von den ein-fachsten bis zur elegantesten Ausstattung. 1414 D

Röder's Kochherde

ohne Gaskochanhang empfiehlt in sehr grosser Aus-wahl die

Eisenwarenhandlg.



Telephon 2106.

Ecke Weber- und Saalgasse. Gegründet 1882. Abteilung: Oafen und Herde.

90000000000000 00000000000000000

- AN- UND ABFUHR -**VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART**

nach und vom Güterbahnhof

besorgt die ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER ART im Güterbahnhof. -

> Alle Arbeiten für die Frisar mit Ondulation 1 Mk. Shampooling 1.50 Mk. Günstige Abonne-ments. Haararbeiten. 14650 Coiffeur Schröder, Luisenstr. 35 n. Telefon 8096.

Schreibmaschine fertigt billig und tadellos an Helene Horn, 14341 Luisenstrasse 41, part.

14387

Halte meine

Sprechstunden für Zahnleidende Nicolasstrasse 24, p.

> Heinrich Meletta. Telef. 3173. 9671

Anzündeholz,

Brennholz, per 3tr. Dir. 1.40

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Totheimerftraße 96. Zel. 766. Zel. 766.

Rartoffeln beft, Corten und Futterfartoffeln bill. ju baben Dogbeimerftr. 129.

faufen am befter 3öpfe bei 11061 H. Giersch,

1. Laben v. b. Lange



fleinfter Angahlung Mbgablung.

Einzelne

fowie wollftanbige

Wohunuge. Ginrichtungen in allen Breislagen.

Herren- und Damen-Kontektion.

Men eingetroffen :

Pelz-Boas etc. in größter Answahl,

Wiesbaden Friedrichstrasse 33.

Sanitātsrat Dr. Badtem's Magen-Tabletten

nupf. u. v. fiberraid, Wirt. . Cobbr., faur, Aufft., Uebelf. Magenbr. n. b. Gif., Blab. Berbauungsft. u. Appetitift. Bu bab. i. d. Hiride, Löwens, Taunuss, u. Bidtoria:Apoth, Schachtel Mt. 120. Rp. Bis. mutofe 15,0 Magn. uft. 5,0 Eligaur cps. 10,0 Extr. Cham Conb. Baler. fpir. aa. 2,5 Ratr. bic. 10,0 etc. fab, 100.

preiswerten reinwollene Qualitaten, mobernen Farben eleganter Appretur, Muster tostenfrei. liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bes Frankf. a | 0) Z. 17

gar Connmader! Schafte nach Mag liefert in feinster Ausführung 3. Blomer. Schwalbacherftrage 11. 9789

Inwelen n. Goldwaren. Anfertigung nad eigen. Entwürfen 14640 B. Mai, Grantenfir. 10.

für Grammophone, flets Gine gang von Reubeiten, boppelfeitig von 2 Mart an, 14381

Fr. Ceelbad, Ilbrmacher, Rirchgaffe 32.